

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181628 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Saturno, Carole Zuname Vorname			ID: 1825181628
Giuliani, Emma Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ägypten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-8369-5663-5 ISBN	24 Seitenzahl	28,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Fremde Kulturen,
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.08.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Buch schildert Lebensweise, Kultur, Mythologie und Religion der Hochkultur der alten Ägypter.

Beurteilungstext
 Der farbenfrohe großformatige Einband lädt den Leser in die längst vergangene Zeit des alten Ägypten ein. Die Besonderheit des Buches sind Klappen und Pop-up-Elemente. Schon die Titelseite birgt als Geheimnis einer Pyramide ein wegweisendes Zitat. Die Klappen sind immer wieder neu angeordnet und gestaltet. Oftmals ermöglichen sie den Blick ins Innere oder sie enthalten detailliertere Informationen.
 Jede Doppelseite behandelt ein Thema. Nach der Überschrift gibt es dazu einen kurzen Abriss. Zur genaueren Beschreibung gibt es über die Seite verteilt unterschiedlich große und viele Texte, meist kombiniert mit entsprechenden Bildern. Das Lesen wird abwechslungsreich gestaltet, denn der Leser kann sich auf einzelne Abschnitte beschränken oder die Informationen zu interessanten Bildern studieren. Die Texte sind sachlich geschrieben. Eigennamen von Pharaonen oder Göttern erschweren gelegentlich das Verständnis, obwohl der Autor versucht diese gut einzubinden und zu erklären. Ansonsten ist der Schreibstil geprägt von einfacher Wortwahl, einfacher Syntax und einem unterhaltsamen Ausdruck. Damit ist der Inhalt größtenteils gut verständlich.
 Die Illustrationen bestehen aus großflächig eingefärbten Darstellungen, die auf unnötige Details verzichten. Die Bilder sind farbenfroh, obwohl nur einige wenige Farbnuancen zum Einsatz kommen. Die Illustrationen bringen sie Stimmung und das Lebensgefühl gut zur Geltung. Sie machen die Informationen der Texte verständlicher und erklären die Sachverhalte. Die Bilder sind im Stil der aus der ägyptischen Kunst bekannten, flachen Reliefs gehalten.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918634 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Saturno, Carole Zuname Vorname		ID: 181918634	
Guiliani, Emma Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ägypten Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5663-5 ISBN	24 Seitenzahl	28,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Fremde Kulturen /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein sehr aufwendig gestaltetes Bilderbuch im Format von 41 cm Höhe und 29 cm Breite.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 22.09.2018
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Ägypten ist ein Geschenk des Nils." konstatierte der griechische Geschichtsschreiber Herodot bereits im 5. Jh. vor Christus. Mit diesem Vorwort über die Bedeutung des Nils für seine Anwohner vor 5000 Jahren wird kenntnisreich und mit detailgetreuen Abbildungen in das Leben im Alten Ägypten unter seinen Priestern und mächtigen Pharaonenherrschern eingeführt, die mit den Pyramiden Häuser für die Ewigkeit erbauten.

Beurteilungstext
 "Die Wunder und Geheimnisse des Alten Ägypten im modernen Gewand!" - so wird dieses großformatige Bilderbuch vom Verlag beworben und prachtvoll ist es tatsächlich. Denn die aufwendigen Illustrationen zeigen durch mehrfaches Um- und Ausklappen immer wieder neue Einzelheiten. Fast scheint es zu schade für Kinderhände zu sein, obwohl es ja gerade wegen seines Formats zum gemeinsamen Betrachten einlädt. Um die vielen Informationen zu Geographie, Geschichte und Religion aufzunehmen, sollte man sich jedoch Zeit lassen und diese am besten auch zunächst mit einem Erwachsenen erkunden und besprechen.
 Aufgegliedert in sieben Themen, die sich in der Schwierigkeit des Verstehens steigern, kann sich der Betrachter nach und nach auf die einzelnen Kapitel einlassen und so sein Wissen über die frühen Reiche in Ägypten vertiefen. Der Nil mit seinen jährlichen Überschwemmungen bestimmte Saat und Ernte und sicherte das Überleben des Volkes. Wie die Pharaonen und Priester lebten, erläutern die folgenden drei Kapitel. Die letzten drei befassen sich mit dem Totenkult und der Hoffnung der Ägypter auf ein Weiterleben nach dem Tode. Mit einer Zeitleiste von 3300 bis 30 vor Christus, einer Auflistung der berühmtesten Pharaonen und Königinnen sowie Angaben zur Bedeutung der rätselhaften Hieroglyphen schließt das Buch.
 Was den Betrachter sofort in seinen Bann zieht, ist seine Gestaltung mit den an die ägyptischen Grabmalereien angelehnten Bildern in klaren, eher matt gehaltenen Farben. So prägt sich auch das kleinste Detail gut ein. Die Doppelseiten wirken wie Bühnenbilder mit ihren veränderbaren Kulissen. Und gerade weil die Mythologie so komplex und für uns heute kaum mehr zu verstehen ist, ist so eine Präsentation äußerst hilfreich, weil sich die Einzelheiten in ein Gesamtbild einfügen.
 Nicht allein für Kinder, sondern auch für Erwachsene ist diese Dokumentation des Lebens im Nildelta vor tausenden von Jahren eine ebenso schöne wie anspruchsvolle Herausforderung.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sag Kürzel	Nr. 23180807202
Verf./Bearb./Hrsg.: Mehnert, Volker Zuname Vorname			ID: 1823180807202	
Lieb, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alexander von Humboldt oder die Sehnsucht nach der Ferne Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5999-5 ISBN	112 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Fremde Kulturen	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.08.2018 Verlag Datum	
Ersteldatum:				

Inhaltsangabe
 Alexander Humboldts abenteuerliches Leben erfrischend einfach erzählt und wunderbar illustriert weckt die Lust auf eigene Entdeckungsreisen.

Beurteilungstext
 Kurz vor seinem 250. Geburtstagstag im Jahr 2019 widmen sich Volker Mehnert (Text) und Claudia Lieb (Illustration) dem großen Entdecker und berühmten Wissenschaftler Alexander von Humboldt in einem Sachbuch für junge Leser*innen. Der halbleinengebundene Band fällt optisch zunächst durch seine wunderbar farbenprächtige Umschlaggestaltung auf, die den zurückhaltend lächelnden Protagonisten in seinem südamerikanischen Forschungsumfeld zwischen exotischen Pflanzen und Tieren zeigen. Die erzählte Geschichte setzt allerdings schon früher ein, nämlich da, wo der noch junge Alexander seinen Wissensdurst entwickelt. Anders als der berühmte Bruder Wilhelm interessiert er sich aber weniger für Latein und Philosophie als vielmehr für Pflanzen und Insekten. Daher zieht es ihn auch so bald wie möglich in die weite Welt. Den Plan für eine Weltreise muss Humboldt aber immer wieder aufgeben: Mal fährt das Schiff auf seinem Weg in die Antarktis nicht aus dem Hafen aus, mal holt ihn das Schiff nach Nordafrika nicht am Hafen ab. So macht er sich im Jahr 1799 schließlich zusammen mit seinem Reisegefährten und Botaniker Aimé Bonpland auf dem Postschiff ‚Pizarro‘ auf, um die spanischen Kolonien Amerikas zu entdecken. Die Reise führt sie, bevor sie den Atlantischen Ozean überqueren, vom spanischen Festland zunächst zum Vulkan Pico de Teide auf den Kanarischen Inseln. In den darauffolgenden fünf Jahren bereisen und erforschen sie Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Peru, Mexiko, Kuba und die USA, bevor ihr Schiff 1804 wieder im französischen Bordeaux landet. Das zeigen die ebenfalls wunderbar illustrierten ganz- oder halbseitigen Routen der Amerika- bzw. der Russlandreise 25 Jahre später, die die kurzen, und leicht zugänglichen Texte über die Abenteuer der beiden Forscher ergänzen. Unterstützt und erweitert wird die Lektüre durch kurze Marginalien, in denen zusätzlich hilfreiche Informationen etwa zum Vulkanismus, zu den spanischen Kolonien oder zur Sklaverei gegeben werden. Ein rundum gelungener, spannender und künstlerisch sowie inhaltlich anspruchsvoller Band, der Lust macht auf eigene Abenteuer und Entdeckungen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818506271 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mehnert, Volker & Lieb Zuname Vorname		ID: 181818506271	
Lieb, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alexander von Humboldt oder Die Sehnsucht nach der Ferne Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5999-5 ISBN	112 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.08.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Humboldt ist immer noch spontan mit Wilhelm, dem Bildungsmenschen, verbunden, dabei ist Alexander derjenige, dem wir nacheifern mögen: Wissbegier, auch Neugier, lernwillig, 200 Jahre alt. Tolle Illustrationen!

Beurteilungstext
 Das Buch bewegt sich zwischen erzählender Biografie, Sach- und Bilderbuch. Der informative Teil wird mit kleinen Einschüben noch verstärkt, fast quadratisch, kursiv gedruckt und mit Hinweis auf eins der großformatigen Bilder, von denen es sehr viele gibt. Oftmals sind sie ganzseitig, dann zitieren sie skizzenhaft, was Humboldt oder Bonpland vielleicht entsprechend auf ihrer berühmten Reise in den Norden Südamerikas mit einem Ausflug in die USA, die noch klein ist, sich noch entwickeln wird. Humboldts Reise führt aber - neben der Neugier auf geologischen, auf biologischen wie auf sozialem Gebiet, man kann die Neugier gar nicht so recht eingrenzen - in die Vergangenheit, in das, was bereits ist. Er will verstehen.
 Das gelingt vor allem durch Katalogisieren und Erkennen von Strukturen. Ermöglicht hat ihm dies große Abenteuer der Tod der Mutter, die ihm das entsprechende Erbe ihres Mannes hinterließ. Das Geld macht den jungen Baron unabhängig. Er kauft sich die neuesten Geräte vom Strohhalmelktrometer über das Haarhygrometer, das Inklinatorium zur Messung der Neigung von Magnetlinien bis zu einem Cyanometer, um die Bläue des Himmels zu bestimmen. Man muss sich vorstellen: In einer Zeit ohne Dampfschiffahrt machen sich zwei Abenteurer auf den Weg in ferne Gebiete. Wie wird bezahlt? Wie wird gereist, genächtigt, gegessen, die Ausrüstung transportiert, wie werden die Sammlungskisten nach Europa transportiert? Das Buch bleibt hier ebenso unbestimmt wie es auch zum Beispiel Daniel Kehlmann in seiner "Vermessung der Welt", der im Anhang zitiert wird, bleibt. Bei Alexander von Humboldt besteht keine Gefahr, dass er seinem Wissensdurst überdrüssig wird, zu vielfältig ist er interessiert. Ein toller Mensch muss er gewesen sein, auch - oder gerade deshalb - er ganz oft seinen aktuellen Plan über den Haufen warf, um sich um Neues zu kümmern.
 Das Besondere des mit Leinenrücken bespannten Buchs sind die Illustrationen. Claudia Lieb gibt ein gutes Gegengewicht zu den ganzseitigen Textanteilen, schafft ungewöhnliche Größenvergleiche, versteckt einige Male gar das Wesentliche. Die Bilder sind offensichtlich virtuos mit Hilfe des Computers entstanden, was eine traditionelle Illustration zu keinem Zeitpunkt vermissen lässt. Schattenbildung, Konstruktion, Anordnung, Vergrößerung, Zusammenschau. Wunderbar! Und dabei kann man auch noch etwas Lernen, schlauer heraus gehen aus dem Buch als hineingegangen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	141 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918518 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mehnert, Volker Zuname Vorname		ID: 181918518	
Lieb, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Alexander von Humboldt oder Die Sehnsucht nach der Ferne Titel			
Reihe			
978-3-8369-5999-5 ISBN	112 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Sachliteratur / Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fremde Kulturen / Abenteuer	
.....		
.....		
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 21.09.2018	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Die Sehnsucht nach der Ferne“ nimmt den Leser mit auf die Entdeckungsreise Alexander Humboldts durch den amerikanischen Kontinent von 1799-1804 und auf seine Expedition nach Russland 1829.

Beurteilungstext
 Bereits das Cover dieser Biographie Alexander Humboldts zieht den Leser in seinen Bann, wird er doch von gleich drei Gesichtern freundlich-provozierend angeschaut: Dominiert wird das Cover von einem freundlich und leicht verschmitzt lächelnden Alexander Humboldt, der zu sagen scheint „Komm her, dann erzähle ich Dir meine Geschichte!“, aus der linken unteren Ecke wird man provozierend von einem Kapuzineräffchen angeschaut, aus der Bildmitte von einem kecken Kolibri. Eine echte Einladung, das Buch in die Hand zu nehmen und durchzublättern. Beim ersten Durchblättern fallen gleich die abwechselnd klein- und großformatigen farbenprächtigen Bilder auf, die zum Verweilen an der einen oder anderen Stelle einladen.

Die erste eine gesamte Seite umfassende Illustration zeigt einen Ausschnitt der Weltkarte, auf der die Stationen von Humboldts Entdeckungsreise von 1799-1804 eingezeichnet sind, die Erzählung über diese Amerikareise nimmt einen Großteil des Buches ein. Es folgt ein „Prolog“, der kurz die Bedeutung Alexander Humboldts für die moderne Wissenschaft und deren Vermittlung umreißt und junge (und auch ältere) Leser neugierig macht, diesen Mann, der „als kleiner Junge zu wenig Hoffnung Anlass gegeben hat“, näher kennenzulernen und etwas über seine Lebensgeschichte und die Abenteuer seiner Reise zu erfahren. Im weiteren Verlauf begleitet der Leser sodann Alexander Humboldt und seinen Reisegefährten und Freund Aimé Bonpland auf ihrer Entdeckungsreise durch den amerikanischen Kontinent. Obwohl Volker Mehnert letztlich „nur“ die Fakten der Reise und wesentliche Erkenntnisse Humboldts im Bereich der Geographie, Botanik und Ethnologie wiedergibt, ist ihm ein äußerst spannender Text gelungen; nicht zuletzt durch die Präsentation des Erzählten im Präsens hat der Leser den Eindruck, direkt am Geschehen teilzuhaben. Es steht damit der Entdecker und nicht der Mensch Alexander Humboldt im Vordergrund, wodurch in erfreulicher Weise von subjektiven Wertungen abgesehen wird. Ebenso wird von einer dramatischen Darstellung der Gefahren und Strapazen der Reise abgesehen, auch hier bleibt der Text immer objektiv darstellendes Sachbuch, in dessen Mittelpunkt die Würdigung und Vermittlung der Entdeckungen Alexander Humboldts steht. Um freilich das Menschliche nicht vollkommen außer Acht zu lassen, nutzt Mehnert den Reisegefährten Aimé, um auch von Ängsten oder Mühen, von denen die Reise immer wieder geprägt ist, berichten zu können. So wird dem Leser Humboldt im Bericht über die Fakten als mutiger Abenteurer, progressiver Forscher und humaner Denker präsentiert (dies nicht zuletzt auch durch die Originalzitate, die immer wieder eingeflochten sind), in den geschilderten Reaktionen und Äußerungen seines Freundes Aimé dagegen spiegelt sich der Mensch Alexander, der an seine psychischen und physischen Grenzen geht. Gegen Ende des Buches werden freilich Aimé Bonplands eigene Leistungen gewürdigt und es wird ihm ein zweiseitiger Abschnitt gewidmet, in dem die weitere Lebensgeschichte dieses „zweiten Mannes“ neben Humboldt kurz umrissen wird. Das Sachbuch schließt mit einem (vergleichsweise) knappen Darstellung von Humboldts Russland-Expedition 1829 und seiner Jahre in Berlin, der Arbeit an seinen Schriften und der Vermittlung seiner Forschungen.

Der Fließtext wird durch kleinere Zusatzinformationen zu historischen, geographischen, biologischen wie ethnologischen Fakten ergänzt, immer wieder finden sich auch kleinere Bilder zeitgenössischer (Mess-)Geräte.

So wird die gleichermaßen informative wie unterhaltsame Schilderung der Entdeckungsreise Humboldts durch wunderschöne Illustrationen von Claudia Lieb untermalt; dabei wechseln dezente Bleistiftzeichnungen mit z.T. äußerst farbenprächtig colorierten Bildern. Die Illustrationen wirken zugleich realistisch und doch hoch stilisiert und fangen damit die historische und mehr noch die exotische Fremdheit des Erzählten sehr gut ein.

Abgesehen von seinem hohen bibliophilen Wert bietet „Alexander Humboldt oder Die Sehnsucht nach der Ferne“ als faktenreiches Sachbuch zugleich auch hohes Lesevergnügen. Nicht zuletzt ist es auch ein Plädoyer für die Entdeckerfreude und die Vermittlung naturwissenschaftlichen Wissens - und dürfte damit voll im Sinne Alexander Humboldts sein.

19 Nordrhein-Westfalen		141	Nr. 1918516
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zeevaert, Sigrid		ID: 181918516	
Zuname Vorname		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Völk, Julie	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			
Als Nino fast in den Zirkuswagen zog		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-8369-5607-9	176	13,95	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Gerstenberg	Hildesheim	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	Familie / Freundschaft / ...	
	Gattung		
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
Wolfgang-Preis			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 21.09.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ab sofort wird in Ninos Garten ein echter Zirkuswagen stehen. Ein wahrer Glücksfall und ein tolles Spielparadies für alle Geschwister. Oder wird Flori seinen gerade mal ein Jahr jüngeren Bruder Nino wieder einmal nicht mitspielen lassen?

Beurteilungstext
 „Als Nino fast in den Zirkuswagen zog“ erzählt Episoden aus dem Alltag des Grundschülers Nino. Nino ist das jüngste Kind einer sechsköpfigen Familie; die Geschwistergruppe, bestehend aus Jana, Mira, Flori und eben Nino wird noch durch die Katze Milli ergänzt, wie gleich auf den ersten drei Seiten und damit vor dem ersten Kapitel in der Illustration Julie Völks zu sehen ist. Das verbindende Element der Episoden ist die im ersten Kapitel angekündigte „echte Überraschung“: die Familie bekommt Tante Ellas Zirkuswagen geschenkt! Gleich morgen werden die Eltern den Zirkuswagen holen und sind einen ganzen langen Tag unterwegs. Das erste knappe Drittel der Geschichte ist sodann von den kleinen häuslichen Katastrophen geprägt, die passieren, als die fast sechzehnjährige Jana zum ersten Mal auf die kleinen Geschwister aufpasst. Doch dann ist er endlich da – der ersehnte Zirkuswagen – und kann von der Geschwistergruppe und ihren Freunden erobert werden. Da werden Kunststücke eingeübt und zum Geburtstag von Jana eine echte Zirkusvorführung zelebriert, es wird im Zirkuswagen übernachtet und einmal passiert gar das Malheur, dass Nino im Zirkuswagen eingesperrt wird und nicht mehr herauskommt. Unterstützt wird das Lesen durch die gelungenen Schwarz-Weiß-Zeichnungen Julie Völks, die wichtige Handlungselemente geschickt einfangen und illustrieren.

Der Zirkuswagen wird vom wichtigen Handlungselement zum zentralen Handlungsort und gewinnt darüber hinaus zunehmend die Bedeutung eines Dingsymbols. So wird durch den Zirkuswagen die Beziehung Ninos zu seinem Bruder Flori und zu seinem Schulfreund Joshua neu definiert. Im Verlauf der Handlung erhält der Zirkuswagen die Funktion eines Katalysators, durch den Veränderungen im Beziehungsgeflecht der Figuren angestoßen werden. Und auch Nino verändert sich durch den Zirkuswagen, er gewinnt an Selbstbewusstsein und Ich-Stärke und legt so ein kleines Stück auf dem langen Weg des Erwachsen- oder vielleicht besser ‚Groß‘-Werdens zurück.

Nicht nur der Titel „Als Nino fast in den Zirkuswagen zog“ erinnert an Astrid Lindgren und die Episode „Lotta zieht aus“ ihres Kinderbuchs „Die Kinder aus der Krachmacherstraße“; auch in der Inszenierung autonomer Kindheit steht Sigrid Zeevaerts Text deutlich in der Tradition der schwedischen Kinderbuchautorin. Ebenso wie viele Texte Lindgrens ist Zeevaerts Kinderbuch stets von leichter Melancholie (mit)geprägt: Die Fragilität des Kindesglücks ist omnipräsent, zwischen den Zeilen wird immer wieder deutlich, wie gefährdet kindliches Glück ist und wie abhängig von den Erwachsenen.

Auf den ersten Blick mag die Geschichte etwas handlungsarm und eher unspektakulär erscheinen, erst durch tieferes Eintauchen wird die hohe emotionale Dichte des Textes deutlich. Doch gerade dieser Aspekt macht das Kinderbuch sehr empfehlenswert als Vorlesebuch oder auch als Klassenlektüre.

Mein Fazit: Eine unsentimental und doch sehr eindrücklich erzählte Geschichte von den Sonnen- und Schattenseiten im Leben eines (jeden) Kindes.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle **schr3** Kürzel Nr. **198088**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Druvert, Helene** ID: 16198088
 Zuname Vorname
Druvert, Helene **Pasquay, Sarah** **Französisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Anatomie – das faszinierende Innenleben des Menschen
 Titel
 Reihe
978-3-8369-5989-6 **40** **26,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Gerstenberg **Hildesheim** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **11.07.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Für Kinder und Jugendliche kann der Körper ein Rätsel sein. Mit dem liebevoll und detailreichen Sachbuch „Anatomie - das faszinierende Innenleben des Menschen“ lüftet Helene Druvert für Kinder das ein oder andere Mysterium der Humanbiologie. Ein Sachbuch mit französischem Charme, das zum Entdecken einlädt.

Beurteilungstext
 Das Sachbuch „Anatomie - das faszinierende Innenleben des Menschen“ beschäftigt sich mit den wichtigen und grundlegenden Strukturen und Prozessen des menschlichen Körpers. Druvert wählt hierfür ein recht großes Format und erklärt mit ihrem französischen Protagonisten auf eine sehr ästhetische Art, wie der menschliche Körper aufgebaut ist und welche faszinierenden Prozesse im Inneren ablaufen. Die Texte erklären dabei gut verständlich, sowie kurz und knapp die Grundlagen der jeweiligen Körperteile. Besonders bei diesem Werk ist die liebevolle und äußerst raffinierte Gestaltung der einzelnen Kapitel. Durch Aufklappen einzelner Elemente kann man in das Innere des Franzosen blicken. Durch feine Ausstanzungen werden die einzelnen Strukturen eindrucksvoll sichtbar. Das gewählte Material scheint robust, die feinen doppellagigen Illustrationen sollten dennoch mit großer Sorgfalt betrachtet und berührt werden.

Allgemein sind die Kapitel eher minimalistisch gestaltet, mit Schwerpunkt auf die gestalteten Illustrationen. Die Texte erklären das visuell ersichtliche und erleichtern das Verständnis, ohne zu sehr in die Materie der Humanbiologie einzudringen. So schafft Druvert einen ersten gelungenen Einblick in den menschlichen Körper, bei dem besonders Interessierte jedoch ein Fachbuch für genauere Fragen und Erklärungen hinzuziehen werden.

Für welche Alterstufe dieses Sachbuch geeignet ist, ist verschieden zu betrachten. Die Illustrationen können bereits von jüngeren Lesern der Grundschule herangezogen werden, die Thematik und die Texte werden jedoch wohl erst von den älteren Schülern ab der Sekundarstufe 1 verstanden werden. Meine Empfehlung für dieses Sachbuch ist somit für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

Insgesamt handelt es sich um ein sehr detailreiches und vor allem schön anzuguckendes Sachbuch. Die Illustrationen sind eindrucksvoll gestaltet und die Möglichkeit des Aufklappens ermöglicht dem Leser eine ganz besondere Erkundungstour in das Innere des menschlichen Körpers.

(Verfasserin: Katharina Hoffmann)

14 Bremen	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1418096
Landesstelle			Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Louise, Zanni Zuname Vorname			ID: 181418096	
Mackintosh, David Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Malich, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Arthur und der Bär Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8369-5612-3 ISBN	29 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Junge / Bär / Fantasie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 01.06.2018	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Arthur ein kleiner junge möchte gerne ein Bär sein.

Beurteilungstext
 Ein Bilderbuch über die Kraft der kindlichen Fantasie. Arthur, in Wirklichkeit ein kleiner Junge, ist ein Bär. Jedenfalls in seinen Augen. Er ärgert sich über die Erwachsenen, die denken er trägt nur ein Bärenkostüm so sehr, dass er sein Bündel packt und in den Wald emigriert. Als er dort auf einen echten Bären trifft, erlebt er plötzlich seine eigene Situation - nur umgekehrt. Der Bär denkt, er sei ein Junge und Arthur, der es besser weiß, lässt ihn in diesem Glauben, um dem Bären nicht wehzutun. Sie erleben einen schönen Tag miteinander und bringen sich gegenseitig viele Dinge bei, Steine hüpfen lassen, Fische mit bloßen Tatzen fangen, Honig aus Baumstämmen schlecken. Doch als es dunkel wird und Beide frieren, tauschen sie ihre Kostüme und gehen zu Arthur nach Hause. Dort liegen sie vorm Kamin, essen Honigbrote und schlafen dann tief und fest ein. Arthur auf einem Bärenfell, so scheint es. Die Illustrationen zu diesem Bilderbuch hat David Macintosh geschaffen. Die Bilder überraschen durch ihre Perspektive. Er stellt Arthur z.B. winzig klein dar, als er allein in den riesigen Wald geht und vermittelt damit die Dimension dieses Plans und ein Gefühle des kleinen Protagonisten. Die Wahl der Farben verstärken die Emotionen beim Betrachten, so ist der Wald in der Dämmerung schwarz dargestellt und der Himmel dahinter rot. Brrr..da bekommt man es mit der Angst zu tun, erst recht, wenn man Arthur unten im Bild fast nur noch durch eine Lupe erkennen kann. Text und Illustration ergänzen sich und fügen sich zu einem Gesamteindruck zusammen. Dieses Bilderbuch ist empfehlenswert für alle Bären, Katzen, Einhörner oder andere Fantasiefiguren dieser Welt, in die unsere Kinder im jungen Alter zu schlüpfen vermögen.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	ST Kürzel	Nr. 25181621
Verf./Bearb./Hrsg.: Grajkowski, Wojcieck Zuname Vorname			ID: 1825181621	
Socha, Piotr Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Weiler, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Polnisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bäume Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5654-3 ISBN	80 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Pflanzen, Natur, Bäume /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch schildert neben dem Artenreichtum und der vielfältigen Eigenschaften verschiedener Bäume auch die Wichtigkeit der speziellen Pflanzen für den Menschen. Hierbei geht der Autor insbesondere auf die Nutzung von Holz und Bäumen im Laufe der Geschichte ein und informiert über die kulturelle und religiöse Bedeutung der Lebewesen.

Beurteilungstext
 Der großformatige Einband präsentiert die Zusammensetzung des Buches. Ein Baum mit Gesicht lässt vermuten, dass keine trockene Artenbeschreibung zu erwarten ist, sondern ein amüsanter Einblick in die Welt der Bäume aus undenkmbaren Perspektiven. So zeigt sich das Buch überraschend vielfältig und unterhaltsam.
 Jede Doppelseite bearbeitet einen Gesichtspunkt. In einer Spalte ist der Text abgedruckt. Der größte Teil der Doppelseite wird von einer großen Tafel eingenommen. Die Tafeln sind nummeriert, was Querverweise im Buch ermöglicht. Zunächst definiert der Autor, was ein Baum ist, geht auf besondere Charakteristika, wie Größe und Alter, ein und stellt verschiedene außergewöhnliche Arten vor. Das Zusammenspiel zwischen Bäumen und Tieren wird näher beschrieben. Ein Großteil des Buches schildert die Bedeutung für den Menschen, insbesondere was aus und mit Bäumen hergestellt wird. Außerdem spielten und spielen Bäume in verschiedenen Religionen und Mythen eine gewichtige Rolle, was sehr interessant dargestellt wird.
 Das Buch ist sachlich geschrieben. Der Autor nutzt jedoch einfache Syntax und nicht zu schwieriges Vokabular, wodurch der Inhalt gut verständlich ist. Zu allen Themen werden nur die wichtigsten Inhalte und interessante Aspekte vermittelt. Daher wird der Text nicht langweilig. Nebenstehende Bilder werden meist genau erläutert, wobei die Verständigkeit durch die Illustrationen deutlich verbessert wird. Die Illustrationen sind in Tafeln zusammengestellt. Meist finden sich etliche kleine Darstellungen, welche nummeriert sind und im Text erläutert oder benannt werden. Die Illustrationen sind teilweise realistisch und naturgetreu, sodass sich die Darstellungen auf die Natur übertragen lassen und wiedererkennbar sind. Die Farben sind kräftig, manchmal auch farbenfroh und bunt, wenn es zu den realistischen Bildern passt. Um sich die Größenverhältnisse besser vorstellen zu können, sind häufig kleine Menschen neben dem Baum platziert. Diese gleichen jedoch eher Strichmännchen als echten Menschen. Einige Bilder sind eher surreal gestaltet und sollen dem Betrachter fantastische oder mythische Inhalte näherbringen. Der Künstler lebt sich in dieser Gestaltung besonders aus und zeichnet gerade Menschen komisch und belustigend. Sein Stil zieht sich durch alle Illustrationen und macht das Buch amüsant und unterhaltsam.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818506274 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Olshan, Matthew & Zuname Vorname			ID: 171818506274
Blackall, Sophie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Flegler, Leena Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ballonfahrt mit Hund. Die (fast) wahre Geschichte der ersten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe 978-3-8369-5979-7 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2017 Jahr	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.08.2018 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Die erste Überquerung des Ärmelkanals zwischen England und Frankreich wird zu einem Kleinkrieg zwischen Geldgeber und Ingenieur. Er endet friedlich, fast brüderlich.

Beurteilungstext
 Der Finanzier Dr. Jeffries ist Amerikaner, der Pilot Blanchard Franzose. Beide haben einen Hund und beide suchen die Berühmtheit. Erster Mensch, der den Channel /den "La Manche", überquerte! Aber es gibt eben nicht nur einen, sondern zwei Menschen. Und die machen Vieles, um sich gegenseitig anzustechen - bis sie sich doch verbrüdern und beide auf dem Festland in Frankreich landen, wenn auch ziemlich unsanft.
 Die Rivalität zwischen den beiden Personen gibt der Geschichte erst die richtige Würze, die durch die beiden Hunde noch ein wenig verstärkt wird. Einerseits sind sie Konkurrenten, andererseits sind sie sich sehr ähnlich, die beiden Männer, die sich in den Illustrationen gern auch der Lächerlichkeit preisgeben. Dr Jeffries in langem weißem Nachtkleid mit weißer Zipfelmütze und grünen Schläppen mit auslaufender Spitze an den Füßen hält seinen Bulldog so lässig, als wären sie ein gemeinsames Wesen. Kaum anders macht es Monsieur Blanchard, und mehr als einmal geht es hin und her zwischen den beiden: vereint und doch Konkurrent.
 Die Bilder nehmen das Thema gern auf und bieten noch Vieles dazu. Auffällig sind die Sprechblasen, die den in die Bilder integrierten Text lebendig machen. Herrlich, wie das "Lever" des Quasi-Engländers an Ludwig XIV erinnert oder die beiden Großbritannien gegen Frankreich als Schatten in den Händen halten. Wunderbar, wie sich zwei ältere Herren in ballonförmigen Unterhosen sich gegenseitig das Du anbieten: Ich bin John. Ich bin Jean-Pierre. Und kurz darauf auch die Namen der Hunde: Henry und Henri.
 Die Geschichte ist auf festem Papier gedruckt - ein schöner Gegensatz zur Leichtigkeit eines Ballons. Und sehr passend zu dem Zweikampf der beiden Männer.

Für wen? Das Buch liefert auf sehr angenehme Art einen Sachverhalt, den wir im Rahmen von Billigfliegern kaum mehr wahrnehmen. Hier schon. Nichts auf dieser Erde geschieht ohne Grundlage.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818506275 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tak, Bibi Dumon Zuname Vorname			ID: 1818506275
Tak, Bibi Dumon Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Blatnik, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Bibi Dumon Taks große Vogelschau. Von Luftakrobaten, Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	978-3-8369-5637-6 ISBN	76 Seitenzahl	26,00 Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.08.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das großformatige Buch besticht zunächst mit den alten Stichen, die im Original alle handkoloriert sind. Der sehr moderne Text schafft einen Zugang für Menschen fast jeden Alters und ist ausgesprochen humorvoll.

Beurteilungstext
 Nein, Jäger sind offensichtlich nicht die Freunde der Autorin. Mehrmals verteilt sie kleine Seitenhiebe, mehr allerdings noch nimmt sie die Textschreiberei für Sachbücher überhaupt nicht Ernst. Herrlich, wie sie Alltagssprache (vor allem die von Jugendlichen) einfließen lässt, Cliffhanger setzt und "running gags". Dabei sind die Texte überhaupt nicht leichtfertig oder ungenau oder gar falsch. Nein, der textliche Aufbau mit den "Vogeltweets", den unterschiedlichen Schriftbildern, dem zweispaltig gesetzten Haupttext und den Auszügen vom Originaltext sind ganz besonders zu loben.
 Originaltext? Das haben wir ja noch gar nicht erwähnt! Das Buch ist in wesentlichen Teilen bereits im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert in den Niederlanden entstanden. Das kam so: Der niederländische Pfarrer "Cornelis Nozeman starb 1786. Er hatte ... sechzehn Jahr lang an diesem Buch gearbeitet." (Niederlandsche Vogelen -in der königlichen Bibliothek in Den Haag oder in Naturalis in Leiden o. a. zu finden). Seine Texte sind die Grundlage, die Bibi Dumon Tak in 30 der 250 Tableaus verwertete. Aber was noch viel bedeutender ist: Sie nahm die extrem realistisch gezeichneten Bilder von drei Generationen der Familie Sepp mit auf. Und die sind durchaus vergleichbar mit denen von Maria Sibylla Merian, die um die ähnliche Zeit, allerdings sehr systematisch vorging, um vor allem Insekten bildnerisch festzuhalten
 Interessanterweise übernimmt die Autorin die chaotische Sortierung von Nozeman, den nur einfache Regeln bei seiner Sammlung interessierten: Der Vogel muss in den Niederlanden brüten (Nest, Ei), die Reihenfolge der Sammlung entspricht des Eingangs bei ihm. Also keine wissenschaftliche Abhandlung (Gattung - Familie - Unterordnung - Ordnung), sondern ein Staunen und momentanes Festhalten der Natur.
 Den Bildern merkt man ihre Zeit an. Wo gibt es noch Menschen, die mit so viel Hingabe und Ausdauer und Können mit so vielen kleinen Linien und Strichen Wesen entstehen lassen können, wie es die hier gezeigten tun? Dabei waren alle Objekte selbstverständlich nicht mehr bewegungsfähig (man könnte auch profan "tot" sagen), wirken sie auf den Bildern ausgesprochen lebendig und getreu bis ins Detail: Augenspiegelung, Federkleid, Baumrinde, Gelege und Nest.
 Den zusätzlichen Reiz des Buches macht der frische Text im Gegensatz zu den alten Zeichentechniken. Und wenn man dann noch über die Hintergründe, die Entstehung und die Zeit sehr lebendig unterrichtet wird, dann möchte man vielleicht auch einmal 6 von 5 möglichen Sternen vergeben.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 1918072
Verf./Bearb./Hrsg.: Berner, Rotraut Susanne Zuname Vorname			ID: 181918072	
Berner, Rotraut Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Frühlings-Wörter- Wimmelbuch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5641-3 ISBN		14 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.07.2018 Verlag Datum	

Schlagwörter
Wimmelbilder,
 ...
 ...
 ...

Inhaltsangabe
 Ein schön gestaltetes Kinder-Wimmel-Buch mit viel Liebe zum Detail, das sowohl für Jungen als auch für Mädchen eine tolle Entdeckungsreise durch die Stadt bietet und auch nach mehrmaligem Anschauen nicht langweilig wird, da es immer wieder kleine Details zu entdecken gibt, die nicht sofort beim ersten Betrachten auffallen.

Beurteilungstext
 Das Frühlingswörter-Wimmelbuch von Rotraut Susanne Berner ist ein mit Liebe zum Detail gestaltetes Bilderbuch, das vor allem für junge Kinder ab zwei Jahren, die Spaß an Rätselspielen haben, sehr geeignet ist.

Das Buch ist mit sehr dicken Seiten aus Pappe benutzerfreundlich gestaltet und eignet sich so gerade auch für Kinder, die das Umblättern noch nicht so gut beherrschen. Der Titel „Das Frühlingswörter-Wimmelbuch“ ist meiner Meinung nach ein wenig irreführend, da dieses Buch zwar viele Bereiche des Frühlings thematisiert, sich aber im Großen und Ganzen eher mit dem alltäglichen Leben in Stadt und Dorf beschäftigt. Jede Seite dieses Buches beinhaltet ein anderes Szenario. Diese erstrecken sich von einem großen Familienhaus, über das Einkaufszentrum bis zum Marktplatz.

Pro Seite ist ein großes Bild zu betrachten, in dem es für Kinder allerhand zu entdecken gibt. Dies ist nicht nur der schönen, detailgetreuen Gestaltung zu verdanken, die immer wieder witzige Anekdoten in die Bilder einbaut, sondern auch dem unteren, abgetrennten Teil einer jeden Seite. Hier sind einige Gegenstände und Personen einzeln abgebildet und mit Bezeichnungen und Artikeln versehen, die sich im großen Bild wiederfinden. Dadurch haben die Kinder nicht nur die Möglichkeit, Begriffe schnell zu lernen, sondern werden auch dazu animiert, die Gegenstände im Bild zu suchen und zu finden. Dies gestaltet sich mal sehr einfach, wie z.B. das finden eines roten Baukrans, mal aber auch erstaunlich schwierig. Ein besonders schönes Detail vereint alle Seiten und alle Bilder in diesem Buch, die auf den ersten Blick erst einmal keinen Zusammenhang haben: Die Personen, die im ersten Bild auf der Straße unterwegs sind, sind auch in den darauffolgenden Bildern auf der Straße unterwegs und gehen so durch das ganze Buch „spazieren“. Außerdem hat jede Figur ihre eigene kleine Geschichte, die sich durch die Seiten zieht (z.B. verliert eine Person im Laufe der Geschichte ihren Hut und kauft sich auf der letzten Seite einen neuen). Ob einem Kind dieses Detail auffallen würde, ist fraglich, da auch ich erst nach längerem Betrachten darauf kam. Allerdings ist es ein nettes Detail, auf das man beim Lesen hinweisen und den Kindern so noch etwas geben kann, auf das sie achten können.

Alles in allem ist das Bilderbuch wirklich schön gestaltet und bietet für Jungen wie für Mädchen eine schöne Beschäftigung, in der es immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt und damit bestimmt nicht so schnell langweilig wird.

(Verfasserin: Ann-Kathrin Sielemann)

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	VK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181508 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lohf, Sabine Zuname Vorname		ID: 1825181508	
Lohf, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die große Holz Werkstatt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5615-4 ISBN	160 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Paperback Medienart/Ausführung	Bastelbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Holz, Natur, Basteln	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 08.09.2018	
Verlag Datum		Internet?	

Inhaltsangabe
 Das Buch "Die große Holzwerkstatt" vereint über 150 Bastelideen rund um das Thema Holz.

Beurteilungstext
 "Die große Holzwerkstatt" ist ein weiteres ideenreiches Bastelbuch von Sabine Lohf, welches sich vor allem an Kinder und Erwachsene richtet, die das Naturmaterial Holz lieben und gerne damit arbeiten. Neben den vielfältigen Bastelideen gibt das Buch auf den jeweils ersten vier Doppelseiten mit Hilfe von kleinen farbenfrohen Fotos wichtige Informationen rund um das Thema Holz. So erfährt der Leser in einem kleinen "Waldknigge" unter anderem wie man sich im Wald verhält, wo man Holz sammeln kann und welche Aufgaben die Waldameisen haben. Auch wird geklärt, was Holz alles kann: schwimmen, brennen, klingen, stabil und flexibel sein und vermodern. Neben einer kleinen Werkzeugkunde, die beschreibt, welche Werkzeuge notwendig bzw. am besten geeignet sind, um das Holz zu bearbeiten, gibt es noch viele Tipps und Tricks, die bei der Vorbereitung und Umsetzung der Bastelideen hilfreich sind. Das Buch ist dann in fünf Themenschwerpunkte "Suchen und Sammeln", "Aus der Restekiste", "Bretter und Platten", "Leisten, Latten und Rundstäbe" sowie "Klammern, Löffel und Bürsten" gegliedert, wobei jeder Schwerpunkt kurz auf einer Doppelseite inhaltlich beschrieben und bildlich dargestellt wird. Im Bereich "Suchen und Sammeln" geht es darum die gefundenen Holzstücke aus dem Wald in fantastische Wesen, wie Wildschweine, Zwerge, Katzen, Vögel, Schlangen oder auch nützliche Dinge wie Suppenquir! und Essbesteck zu verwandeln. Die sehr unterschiedlichen und vielfältigen Bastelideen werden mit teilweise nummerierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowie mit kleinen farbig eingerahmten Fotos zur besseren Veranschaulichung ergänzt. Die Texte sind jedoch teilweise sehr umfangreich und kleingedruckt, sodass sie eine gute Lesefähigkeit voraussetzen. Wünschenswert wäre eine kurze Auflistung aller benötigten Materialien, damit man nicht immer erst die ganze Anleitung lesen und sich dann erst die Dinge suchen und zurecht legen muss. Grundsätzlich steht in diesem Buch die Kreativität und Fantasie und nicht die Perfektion im Vordergrund, sodass jedes Kind die Möglichkeit hat, tolle Holzkunstwerke zu schaffen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	133 Kürzel	Nr. 1918517
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwieger, Frank Zuname Vorname			ID: 181918517	
Steimann, Janna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Erik der Wikingerjunge Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5885-1 ISBN	45 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Kindheit /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In dieser Mischung aus Vorlese- und Bilderbuch wird Erik vorgestellt, der als Wikinger im Norden Europas lebt. Sein Bruder ist zu einem Raubzug aufgebrochen und Erik macht sich große Sorgen um ihn. Während Erik die Suche nach seinem Bruder beginnt, erfährt der Leser allerlei Wissenswertes über Wikinger.

Beurteilungstext
 Dieses Buch lässt sicherlich das Herz jedes Wikingerfans höherschlagen, denn dieses Buch erzählt nicht nur die Geschichte des Wikingerjüngens Erik, sondern man erfährt auch viele Dinge über das Leben der Wikinger. So besteht jede Doppelseite aus zwei Elementen. Auf einer Seite wird Eriks Geschichte weitererzählt, während die andere Hälfte wichtige Begriffe aus er Wikingerzeit, die in Eriks Geschichte verwendet werden, näher erläutert. Hierzu werden vor allem auch viele Bilder verwendet. Dadurch erhält der Leser einen guten Einblick in das Wikingerleben. Die Bilder sind alle bunt und für Kinder sicherlich schön zu betrachten. Viele Aspekte aus dem Leben der Wikinger, die hier erläutert werden, sind jedoch auch schon Profiwissen, denn so erfährt man zum Beispiel etwas über die Schrift der Wikinger, ihre Sagen etc. Daher ist dieses Buch sicherlich eher für etwas ältere Kinder geeignet, die diese Details auch schon verstehen können.
 Die oben erläuterte Aufteilung des Buchs birgt jedoch auch seine Probleme. So muss man als Vorleser immer wieder zwischen der eigentlichen Geschichte und den Erklärungen hin und her springen. Teilweise müsste man dies sogar mitten im Text tun, um die entsprechende Erklärung zum passenden Begriff parat zu haben. Dies stört natürlich massiv den Lesefluss, weshalb ein separater Geschichten- und Erklärungsteil eventuell sinnvoller gewesen wäre.
 Ansonsten ist es aber in liebevoll gestaltetes Buch, das sicherlich viele Kinder begeistern wird. Da die Schrift sehr klein ist, eignet es sich besser zum Vorlesen und nicht für Erstleser.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181616 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwieger, Frank Zuname Vorname			ID: 1825181616
Steimann, Janna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Erik der Wikingerjunge Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-8369-5885-1 ISBN	48 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Geschichte / Kultur /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.08.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Buch beschreibt die Lebensweisen und Traditionen der Wikinger anhand der Geschichte des heranwachsenden Erik und seiner Familie.

Beurteilungstext
 Das Buch vermittelt zumeist sachliche Aspekte aus dem Leben der Wikinger. Die Informationen orientieren sich am Inhalt von Eriks Geschichte. Dieser Junge aus einfachen Verhältnissen gelangt in die damals größte Wikingerstadt und lernt auf der Suche nach seinem Bruder Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen kennen. Gelegentlich wirkt der Text etwas verkrampft, wenn der Autor versucht, die Geschichte auf ein ganz bestimmtes Thema hinzuleiten.
 Der Autor behandelt auf jeder Doppelseite einen neuen Themenkomplex. In Eriks Geschichte wird dementsprechend ein bestimmtes Thema im Haupttext angesprochen. Dieses wird dann in kleineren Textblöcken sachlich und detailliert erläutert. Der Haupttext wird von einem Er-Erzähler dargelegt, welcher aus Eriks Sicht berichtet. Häufig genutzte wörtliche Rede ermöglicht ein zügiges Lesen. Die Sätze sind kurz und von einfacher Syntax. Auch das schlichte Vokabular gestattet ein gutes Verständnis. Lediglich für die Eigennamen von beispielsweise Orten oder Personen verwendet der Autor die nordische Sprache. Die kleinen Textabschnitte hingegen sind Sachtexte. Diese sind ebenfalls unkompliziert geschrieben aber mit deutlichen Beschreibungen, die den Inhalt gut verständlich machen. Meistens werden diese Abrisse noch durch kleine Zeichnungen unterstützt.
 Die Illustrationen sind eingängig und was die Gegenstände betrifft sehr realistisch. Die Menschen wirken in ihrer Mimik eher steif und unecht. Die gekünstelten Gesichter vermögen es nicht, Emotionen auf den Betrachter zu übertragen. Für ein Sachbuch ist dieser Stil dennoch geeignet, da der Leser einen guten Eindruck von der Welt der Wikinger bekommt. Insbesondere die Darstellung von Werkzeugen und anderen Utensilien ist so detailverliebt, dass der Betrachter eine gute Vorstellung von der Lebensweise bekommt. Landkarten geben einen Überblick über die damalige Welt und das weitreichende Netz, dass die Wikinger überallhin ausgebaut haben.
 Am Ende des Buches findet sich eine Zeittafel, die die wichtigsten Ereignisse der Wikingerzeit in der Geschichte einordnet. Außerdem gibt der Autor Empfehlungen zur Weiterbildung bezüglich des Wikingerthemas, insbesondere für Kinder. Interessant sind auch die Tipps für Museen, welche bei einem Urlaub in Skandinavien besucht werden könnten.
 Insgesamt zeigt sich ein ausgesprochen informatives Buch, welches die Wikinger und ihre Kultur aus allen Perspektiven beleuchtet und dank Eriks Geschichte ein kurzweiliges Vergnügen bietet.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818506272 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Biesty, Stephen Zuname Vorname		ID: 181818506272	
Biesty, Stephen Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lührs, Henrik Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Geniale Fluggeräte Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5636-9 ISBN	18 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Schlagwörter _____ _____ _____
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit über 30 Klappen		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Es gibt Dinge, von denen wir nicht wussten, dass wir sie nicht wussten. Das (nicht) Fliegenkönnen gehört nicht dazu (siehe: Hinfallen). Neugierige Menschen - und das sind wir (fast) alle - wollen allerdings mehr wissen.

Beurteilungstext
 Wenn man gerade erst gelernt hat, dass man sich aufrecht auf zwei Beinen hervorragend von hier nach dort bewegen und zwischendurch sogar einen Hüpf machen, sogar die letzte oder gar die vorletzte Treppenstufe zum Absprung nach unten nutzen kann, dann muss das Fliegenkönnen so weit entfernt sein, wie es den Menschen früher erscheinen musste. Nur wenige Menschen wissen bis heute, was ein Flugzeug überhaupt veranlasst, sich in die Lüfte zu erheben. Die Geschwindigkeit gehört wohl dazu, aber Autos auf der Autobahn fahren auch recht schnell. Also muss es wohl irgendwie an den Flügeln liegen. Die Form ist nämlich nicht nur abgespreizt vom Körper, sondern die Flügel sind auf ihrer Oberseite anders gestaltet als unten.
 Wenn wir die erste Klappe auf der ersten Seite rechts oben öffnen, zeigt uns das Bild den Auftrieb, den der Text auf der Innenseite kurz erläutert.

Stephen Biesty ist ein Meister, verdeckte Teile von technischen Objekten so zu öffnen und damit auch zu erklären, dass sich (besonders) erwachsene Personen fragen, warum sie selbst nicht darauf gekommen sind. Otto Lilienthals erste Flüge sind auf der ersten Doppelseite nur ein Nebenaspekt, denn der Autor / Illustrator will auf wenigen Doppelseiten, die quer auf abgerundeten Seiten gedruckt sind (=>Zielgruppe jung!), bis zum Space Shuttle kommen. Dazwischen behandelt er Verkehrsflugzeuge (4 Klappen), Flugboote (5 Klappen), fliegt ins Zeitalter der Düsenflugzeuge, der Hubschrauber, der Jumbos, der Flugzeuge mit mehr als einem Mach und letztlich zur Space Shuttle. Verlängerung wahrscheinlich.

Kinder zwischen 3 und 8 Jahren sind ganz sicher dankbar über die Art der Darstellung sowie dem Informationsinhalt, vorlesende Erwachsene allerdings auch. Die detailliert gestalteten, sehr realistischen Bilder, die für Biesty so typisch sind, verblüffen immer wieder. Man möchte sich gern hinein versetzen in diesen Mann, den offensichtlich die Neugier immer wieder treibt, sich Abläufe des Alltags zu eigen zu machen und dann zu ergründen, wie sie ablaufen. Damit aber gar nicht genug, denn er bereitet sie anschließend so auf, dass wir, denen ein Unwissen bisher eventuell gar nicht bewusst war, uns anschließend freuen, etwas dazu gelernt zu haben.

Sehr mutig vom Verlag, das Buch als Vorschulobjekt zu präsentieren. Gelungen ist es allerdings dennoch.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sch3 Kürzel	Nr. 1918082	
Verf./Bearb./Hrsg.: Burger, Judith Zuname Vorname			ID: 181918082		
Möltgen, Ulrike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Gertrude grenzenlos Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8369-5957-5 ISBN		240 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Angst, Außenseiter, Familie, _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.07.2018 Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe

Freunde gehen durch dick und dünn, sind füreinander da. Doch war das vor 40 Jahren genauso? „Gertrude grenzenlos“ ermöglicht dem Leser eine Reise, in eine Zeit, in der Deutschland in zwei gespalten war. In eine Zeit, in der alle gegen dich sind, wenn du mit der falschen Person befreundet bist, wie es Gertrude ist. Doch was tun? Aufgeben oder kämpfen? Authentisch, spannend und einfühlsam erzählt Judith Burger nicht nur eine Geschichte über eine Mädchenfreundschaft, sondern auch eine Geschichte über die DDR.

Beurteilungstext

Gertrude ist das Mädchen, das neu in die sechste Klasse kommt. Das Mädchen, das angestarrt wird und anders aussieht. Doch Gertrude sieht nicht nur anders aus, sie ist auch anders oder zumindest anders in den Augen der Sozialisten, denn Gertrudes Vater schreibt Gedichte und ihre Familie ist Mitglied der Kirche. Diese Andersartigkeit ist unerwünscht, passt nicht ins sozialistische System der DDR. Und das spürt Familie Leberecht, denn sie wollen raus aus Ostdeutschland, sind somit Staatsfeinde. Doch für Ina ist Gertrude besonders, so faszinierend und hübsch. Sie zieht Ina in ihren Bann und es entsteht eine wunderbare Freundschaft zwischen zwei Mädchen, die zwei Welten vereinen, so ähnlich und verschieden zugleich. Doch diese Freundschaft hat keinen leichten Start, denn Gertrude wird in der Schule ausgegrenzt und ungerecht behandelt. Ina setzt sich ein, für Gertrude und ihre Freundschaft. Damit gerät sie selbst in Schwierigkeiten, denn nahezu alle raten Ina davon ab, Kontakt zu diesem Mädchen zu haben. Mit „Kommando Rose“ wollen sie zeigen, dass Freundschaft keine Grenzen kennt.

In „Gertrude grenzenlos“ vereint Judith Burger Kinderbuch und Geschichtsunterricht. Doch diese Geschichtsstunde ist alles andere als langweilig, denn die Teilung von Deutschland in West und Ost, insbesondere das Leben in der DDR, wird geschickt in die Erzählung eingebettet. Somit ermöglicht sie Heranwachsenden einen Zugang zu einer Zeit, in der man nicht ohne Probleme seine Meinung sagen, ein- und ausreisen konnte. Für viele unvorstellbar! Doch auf 240 Seiten versucht Autorin Judith Burger Kindern dies ein Stück näher zu bringen, vor allem sei ihr aber die Aufklärung über diese Zeit wichtig gewesen, wie sie im Nachwort verrät. Dies gelingt ihr insbesondere dadurch, da sie Kleidung, Lebensmittel, Wohnraum u.Ä. authentisch darstellt. Auch Erwachsene fühlen sich schnell in eine andere Zeit versetzt, an die sie eventuell sogar eigene Erinnerungen haben.

Mit Protagonistin Ina gelingt es Judith Burger ein schwieriges, aber wichtiges Thema aus kindlicher Perspektive zu beleuchten. Ina erzählt ehrlich und witzig, was sie bewegt, lässt den Leser dabei an ihren Gedanken und Gefühlen teilhaben. Auch viel wörtliche Rede wurde verwendet. Etwas anstrengend habe ich die sehr vereinnahmende Ina empfunden, die regelmäßig, wie vernarrt „ihre Gertrude“ anhimmelt. Dies sollte jedoch vermutlich nur betonen, wie wichtig und besonders Gertrude für Ina ist. Auch den Einstieg in die Geschichte habe ich – aus der Perspektive einer Erwachsenen – sehr plötzlich empfunden.

Da viele Begriffe sich während der Geschichte von selbst klären, ist Vorwissen nicht zwingend notwendig. Trotzdem wird diese um ein passendes Nachwort und ein Glossar ergänzt, in dem Kinder vertiefend nachlesen können, was „Sozialismus“ oder „Kollektiv“ bedeutet. Auch „Die Welt ist rund“ von Gertrude Stein, die Gertrude so liebt und eine interessante Sicht auf das Leben hat, wird an passenden Stellen eingebunden. Kleine Zeichnungen von Ulrike Möltgen zu Beginn jedes Kapitels runden das Buch ab.

Aus pädagogischer Sicht könnte „Gertrude grenzenlos“ wunderbar im Deutschunterricht, auch fächerübergreifend mit Geschichte, behandelt werden. Und obwohl hierbei eine Mädchenfreundschaft im Vordergrund steht, finde ich das Buch sowohl für Mädchen als auch für Jungen ab 10 Jahren geeignet. Mit den Themen Freundschaft und Zivilcourage werden wichtige Werte wie Zusammenhalt und Ehrlichkeit vermittelt.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... die dazu beitragen können, dass Menschen für etwas eintreten, was ihnen wichtig ist. So zeigen Ina und Gertrude, dass ihre Freundschaft auch über Grenzen bestehen kann. Ein gelungenes, wichtiges Buch, das ich unbedingt weiterempfehle!

(Verfasserin: Karoline Schütz)

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 23180727113
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Burger, Judith		ID: 1823180727113	
Zuname	Vorname	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Möltgen, Ulrike		<input type="radio"/> empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gertrude grenzenlos		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8369-5957-5		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
ISBN	240	<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
Seitenzahl	12,95	<input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
	Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Gerstenberg		<input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag	Hildesheim	Schlagwörter	
	Ort	Geschichte / Politik /	
2018		.....
Jahr		.....
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 27.07.2018	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Eine ungewöhnliche Mädchenfreundschaft in einer Zeit, in der Freundschaft viele Nebenwirkungen haben konnten.

Beurteilungstext

Judith Burger erzählt in „Gertrude Grenzenlos“ eine fiktive Geschichte, wie sie wirklich stattgefunden haben könnte. Irgendwann um das Jahr 1977 treffen sich in einer ostdeutschen Stadt Ina und Gertrude, zwei Mädchen an der Grenze von Kindheit und Jugend. Ina – die Ich-Erzählerin der Geschichte – lebt bei ihrer Mutter und möglichst angepasst an die Wirklichkeit der DDR. Sie macht sich wenig Gedanken und kommt mit dem Staat nicht in Konflikt, auch wenn ihr der reale Sozialismus reichlich fern zu sein scheint. Ganz anders Gertrude. Ihr Vater ist ein systemkritischer Dichter, die Familie in der Kirche engagiert. Wegen der dauernden Repressionen hat die Familie einen Ausreiseantrag gestellt. Nun sind sie endgültig Geächtete, Gertrude muss in eine neue Schule gehen – wo sie Ina trifft – und sie wird von ihren Lehrer*innen möglichst abweisend und ungerecht behandelt. Das regt Inas Widerspruchsgeist. Sie setzt sich für die neue Freundin ein und lässt nichts unversucht, um Ina in das Kollektiv zu integrieren. Doch was aus Sicht des Mädchens folgerichtig ist, erweist sich in der Welt der Erwachsenen als komplexe Gemengelage.

Neben dem authentischen Erzählton, der der psychologischen Dimension der Geschichte viel Raum bietet, fasziniert Judith Burgers Debüt vor allem Dingen aufgrund des authentischen Detailreichtums und der hervorragend getroffenen Atmosphäre der Handlung. Ohne in langatmige Erläuterungen zu verfallen, versetzt die Autorin ihre Leser*innen in die Zeit der DDR und führt gerade an den selbstverständlichen Handlungsweisen und den Irritationen der Ich-Erzählerin vor Augen, wie sich die gesellschaftliche Realität dieser Zeit von unserer heutigen Alltagspraxis unterscheidet. Zusammenhänge, Ideologie und Formen der Linientreue werden aufgedeckt, Mechanismen zu argumentieren wie auch zu handeln und zu agieren, ebenso wie Widersprüche zwischen offizieller Selbstsicht und alltäglicher Lebenspraxis. Damit zeichnet Judith Burger die fiktive Biografie einer möglichen DDR-Ausreise. Das trifft sie in vielen Belangen ausgezeichnet und realistisch. Natürlich wird damit nur eine Sicht auf die DDR erzeugt, gleichzeitig aber auch ein Fenster in einer vergangene und in der persönlichen Erinnerung oft stark verzerrte Zeit geöffnet. Gleichzeitig eröffnet es mit vielen literarischen Einsprengseln eine philosophische Tiefe, die anregt und beeindruckt. Ein kurzes Abschlussstatement und ein Glossar mit historischen Begriffen runden das Buch ab. Ein eindrücklicher Roman – sehr zu empfehlen!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	KS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818092 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Murray, Lily Zuname Vorname		ID: 181818092	
Brown, James Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Flegler, Leena Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
In 30 Städten um die Welt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	ISBN 978-3-8369-5620-8	Seitenzahl 64	Preis (EURO) 22,00
Verlag Gerstenberg	Ort Hildesheim	Jahr 2018	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Medienart/Ausführung Buch (Print, gebunden)	Gattung Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Bildende Kunst / Fremde
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.07.2018 Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 Auf je einer übergroßen Doppelseite schickt der englische Grafiker James Brown den Betrachter zu visuell-ästhetischen Reisen "In 30 Städten um die Welt" mit interessanten Kurztexten von Lily Murray - ein bibliophiles Buch, das in erster Linie geprägt ist durch die ansprechende Arbeit des Grafikers!

Beurteilungstext
 Der bibliophile Band mit 30 doppelseitigen, großformatigen Grafiken von Metropolen der Welt ist eine englische Lizenzausgabe, so dass es nicht erstaunlich ist, dass die Zahl europäischer Städte dominiert, insgesamt aber die Auswahl durchaus nachvollziehbar erscheint, wenn man die touristische Attraktivität dieser Städte weltweit berücksichtigt, allenfalls die Frage, warum nicht auch Moskau und Jerusalem?

Der begnadete Grafiker James Brown hat dabei auf jeder Doppelseite ausdrucksstarke farbige Grafiken der jeweiligen Metropole im modernen Retro-Stil gezaubert, indem er typische architektonische und topografische Merkmale mit rein grafisch-farblichen Elementen geschickt und immer wieder variantenreich plakativ präsentiert, so z.B. Dubai mit Kamelreitern vor Wolkenkratzern oder Delhi mit heiligen Kühen und einer Autorikscha nebst Straßenessen usw.

Dazu kommen interessante Kurztexte, die wenige typische Merkmale (etwa Dublin mit seinen bekannten Schriftstellern) und spezifische Sachinformationen enthalten, die alle aufwendig in die plakative Grafik eingefügt sind, z.B. rundum laufend in dem schmalen Randstreifen, der die Grafik einrahmt. Die Seitenzahlen etwa befinden sich jeweils in kleinen Ziffern auf dem schmalen Außenrand der ungeraden Seite, so dass man für die knappe Textlektüre die Doppelseite immer auch drehen muss!

Auch das Cover setzt sich aus gepuzzelten Grafikteilen des Inneren von James Brown zusammen und lädt damit den interessierten Sofa-Weltenbummler ab 8 Jahren zum genussvollen Blättern und zu Phantasieren ein!

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	ms	Nr. 23180910104
Verf./Bearb./Hrsg.: Bär, Anke			Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Zuname Vorname				
Bär, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			ID: 1823180910104 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kirschendiebe oder als der Krieg vorbei war Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8369-5997-1 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
240 Seitenzahl			18,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag			Hildesheim Ort	
2018 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.09.2018 Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Die Roman Kirschendiebe oder als der Krieg vorbei war erzählt über eine Nachkriegskindheit und gibt damit Anlass zu Gesprächen zwischen den Generationen.

Beurteilungstext
 „Ich liebe unser Forsthaus! [...] Es ist das größte Glück der Welt, dass wir hier gelandet sind. Auch wenn es das größte Unglück der Welt ist, das uns hergebracht hat: der Krieg.“
 Anke Bär erzählt aus der Nachkriegskindheit der 11-jährigen Lotte. Gemeinsam mit ihrer Mutti, dem 12-jährigen Paul und der kleinen Schwester Tilla lebt sie im Forsthaus bei Tante Hilde und ihren zwei Kindern. Hildes Mann (und Förster des Forsthauses) ist im Krieg gefallen. Nach dem Krieg zieht auch Lottes Vater mit ein, auf dem Dachboden nehmen die Großeltern Quartier. Als eine neue Försterfamilie, die grässliche Familie Greßmann einzieht, rücken alle noch enger zusammen.
 Das Buch besteht aus 36 Kapitel, welche kleine Episoden und Geschichten aus einem Kinderleben im Nachkriegsdeutschland erzählen. Vorab werden im Buch alle Personen kurz vorgestellt und das Dorf wird mithilfe einer handgezeichnete Karte dargestellt. Im Anhang findet sich ein Nachwort, eine Übersicht mit den wichtigsten Ereignissen der Nachkriegszeit, Tipps für Museen und Bücher (die Nachkriegszeit betreffend) sowie Bilder aus dem persönlichen Zeitreisekoffer der Autorin. Anke Bär hat das Buch mit detaillierten Bleistiftvignetten illustriert. In der Zeit der Kirschendiebe haben die Kinder viele Freiheiten beim Spielen im selbstgebauten Baumhaus, beim Kirschen klauben und bei manchen waghalsigen Unternehmungen, denn für die Aufsicht der Heranwachsenden ist wenig Zeit. Lotte erlebt eine schöne Kindheit mit einer liebevollen Mutter, guten Freund*innen, einer emanzipierten und frechen Patin, die mit dem Motorrad vorfährt und gar nicht damenhaft dem Kind eine Krachlederene schenkt und damit den großen Wunsch nach einer Lederhose in Erfüllung gehen lässt. Es ist aber auch einer Zeit autoritärer Erziehung und das nicht nur in der Schule: „Während des Essens sagte keiner einen Mucks, das ist bei Oma und Opa nicht erlaubt.“ (S. 37) Und natürlich gab es auch viele Probleme und Sorgen, wie das knappe Geld, das Alkoholproblem des Vaters, Opas Entnazifizierung oder der ständige Hunger. „Ich war pappsatt. Das kommt nicht oft vor, denn meistens sind die Töpfe leer, bevor man richtig satt werden kann.“ (S. 37)
 Lottes Geschichte ist eine fiktive Geschichte, welche im Kern aber die Kindheit der Mutter der Autorin widerspiegelt. Anke Bär bezeichnet ihre Erzählung selbst als „erfundene Geschichte mir lauter wahren Begebenheiten“. Dafür hat sie Zeitzeugen befragt: Familienmitglieder, Freunde und Bekannte, aber auch zufällige Bekanntschaften z.B. an der Bushaltestelle. Es ist ein generationsübergreifendes Buch, welches bei älteren Generationen Erinnerungen wecken kann, aber auch Begebenheiten, Erlebnisse und Lebensumstände aus der Nachkriegskindheit heutigen Kindern und Jugendlichen erzählend vermittelt. Und es regt, an die eigenen Großeltern nach ihren Kindheitserinnerungen zu befragen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 1918065	
Verf./Bearb./Hrsg.: Smithuis, Marieke Zuname Vorname			ID: 181918065		
Muszynski, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Blatnik, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Lotte und Rose Immer Ärger mit den Jungs Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Lotte und Rose Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8369-5927-8 ISBN	224 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)			
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Verschiedene		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 19.07.2018		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Lotte und Rose sind zwei Geschwisterkinder, die stets in ihrem Umfeld Abenteuer erleben: Zuhause mit Opa General, in der Nachbarschaft mit den Jungen Lasse und Joppe oder bei Ausflügen, die in dramatischen Rettungsaktionen enden. In diesem Vorlesebuch erwarten uns leichte Geschichten über Freundschaften und Familie, die gerade für Mädchen geeignet sind. Die Handlungen sind in kleine Geschichten verpackt, die sich in der Spannung sehr unterscheiden.

Beurteilungstext

Das Kinderbuch „Lotte und Rose“ – Immer Ärger mit den Jungs – ist von der niederländischen Autorin Marieke Smithuis verfasst worden und ist in Deutschland Anfang 2018 erschienen.

Der Text des Buches wird von vielen Zeichnungen von Eva Muszynski begleitet. Übersetzt wurde das Buch aus dem Niederländischen ins Deutsche von Meike Blatnik.

Inhaltlich geht es um die beiden Schwestern Lotte und Rose, die gemeinsam mit ihren Eltern und ihrer Katze am Stadtrand wohnen und viele alltägliche Abenteuer erleben. Oft wird in den Abenteuern die Beziehung zu den Nachbarsjungen Lasse und Joppe, die erst vor kurzem in die Nachbarschaft gezogen sind, thematisiert. Vorher lebte Estelle, die beste Freundin von Rose, in diesem Haus. Nur schwer können sich Lotte und Rose damit anfreunden, dass gleichaltrige Jungs nun neben ihnen wohnen. Deshalb spielen sie sich oft gegenseitig Streiche oder es kommt zwischen Mädchen und Jungen zum offen ausgefochtenen Streit, der auch in einer Rauferei enden kann.

Wir können die beiden Mädchen über einen Zeitraum von etwa einem Jahr begleiten. Die Geschichten sind kurzweilig und haben jeweils eine eigene Überschrift, was geeignet ist, um Kindern das Buch in Etappen vorzulesen. Allerdings hängen diese kleinen Geschichten meistens thematisch miteinander zusammen, wodurch man zum Weiterlesen animiert wird. Die Handlungsstränge verlaufen linear, aber es wird stets Bezug zu vorherigen Ereignissen und Themen genommen. Toll ist, dass der Text mit vielen lustigen und künstlerischen Zeichnungen einhergeht. Diese sind in grau gehalten, wodurch sie sich nicht in den Vordergrund schieben, aber den Text gut unterstützen. Die Abenteuer finden an Orten und mit Menschen statt, die zu einem gewöhnlichen Alltag von Kindern dazugehören, z.B. Schule, Nachbarschaft, Großvater. Ich denke, dass sich dadurch viele Kinder in diese Situationen einfinden und Spaß an den Geschichten haben können. Allerdings sind die Geschichten von der Dramaturgie und Spannung sehr unterschiedlich. Einige sind weniger aufregend, haben dann meist aber eine tiefere Seele. So geht es beispielsweise in dem Kapitel Läusealarm nicht nur um Thema Läuse in der Schule, sondern auch darum, dass es nicht gut ist zu lügen. Oder in dem Kapitel Erwachsenwerden darum, dass man sich für den Anderen Zeit nimmt und ihm zuhört sowie tröstet. Insgesamt lässt der Untertitel des Buches darauf schließen, dass hauptsächlich die Beziehung der Mädchen zu den Jungen thematisiert wird, was dann allerdings doch nicht so viel Raum einnimmt.

Wir finden in diesem Buch einen auktorialen Erzähler, der sich in jede Figur hineinendenken kann, überwiegend jedoch aus der Sicht von Lotte und Rose erzählt. Außerdem haben die Geschichten einen hohen Anteil an Dialogen. So sind die Geschichten nachvollziehbar und authentisch. Aber nicht immer finde ich den Sprachstil für Kinder in einem Dialog geeignet. Ausdrücke wie „Furz“ oder „Scheiß-Tussi“ sind

zu überdenken. Die Satzlänge ist in Ordnung. Die Sätze sind meist in Hauptsätze, hin und wieder auch in Hauptsätze mit Nebensätzen eingeteilt. Meiner Meinung nach sind die Sätze so verfasst, wie auch im Alltag mit Kindern gesprochen werden würde. Schön ist, dass die Charaktere in dem Buch überschaubar und die Protagonisten schnell kennengelernt sind. So können auch jüngere Kinder dem Geschehen folgen.

Meines Erachtens ist das Vorlesebuch für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren geeignet.

Fazit: Das Vorlesebuch schenkt uns viele leichte Geschichten über das alltägliche Leben zweier Mädchen, die sich auch mit Jungen in ihrem Alltag beschäftigen müssen. Ich denke, dass dieses Buch hauptsächlich für Mädchen geeignet ist, die nicht jeden Tag eine dramatische und überaus spannende Geschichte erleben, aber dafür mehr heitere Erzählungen über Beziehungen und Freundschaften zu Jungen hören wollen. Nicht immer kommt man vor Spannung um, aber es kann lustig und erheiternd werden. Ich kann keine Kaufempfehlung für das Buch geben. Wenn allerdings Interesse besteht, dann kann die Bibliothek zum Reinlesen weiterhelfen.

(Verfasserin: Verena Simone Grob)

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181624 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boese, Cornelia Zuname Vorname		ID: 1825181624	
Wolfsgruber, Linda Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Maria, Josef und das Kind Titel Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8369-5621-5 ISBN	48 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Religion, Glaube,
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch, Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die biblische Weihnachtsgeschichte wird lyrisch geschildert und mit anmutigen Illustrationen abgerundet.

Beurteilungstext
 Der Inhalt der Weihnachtsgeschichte wird in diesem Buch kurz und prägnant aufgearbeitet. Das Buch ist in Reimform geschrieben. Der Autor nutzt durchgehend den Paarreim, wobei an wenigen Stellen das Versmaß nicht stimmig ist und man sich der Text dadurch nicht flüssig lesen lässt. Häufig findet sich pro Seite oder Doppelseite ein Vierzeiler, gelegentlich Sechszeler oder selten lange Textabschnitte mit deutlich mehr Zeilen. Einige Seiten zeigen den Verlauf der Geschichte ausschließlich bildlich ohne Text.
 Die Sprache des Textes ist nicht ganz einfach. Denn viele abstrakte Wörter und Ausdrücke sind an die Bibelgeschichte, Glauben und Religion angelehnt, was für Kinder nicht leicht zu verstehen ist. Es entsteht dadurch ein Erklärungsbedarf, was weniger der Verfasserin sondern eher dem schwierigen Thema zuzuschreiben ist. Die Autorin versucht den Text für Kinder zu vereinfachen. Häufig verwendet sie auch die wörtliche Rede um die Geschichte aufzulockern.
 Im Fokus des Buches stehen die anmutigen Illustrationen. Ein Bild nimmt jeweils eine Doppelseite ein und spart einen kleinen Bereich für die wenigen Textzeilen aus. Die Gemälde sind in gelben, grünen und blauen Farbtönen gehalten. Die Farben sind gedeckt und lassen ein Bild aus Ocker und Khaki entstehen, was die Welt der Wüste verdeutlicht. Die wenigen Rottöne lenken den Blick des Betrachters auf das Hauptgeschehen. So ist Maria die einzige rotgekleidete Figur und steht damit immer im Mittelpunkt, selbst Jesus stellt sie damit in den Schatten, womit ihre herausragende Rolle in der Weihnachtsgeschichte deutlich wird. Die Illustrationen zeigen einen flächenhaft gefärbten Hintergrund. Die Hauptfiguren der jeweiligen Seite sind mit wenigen Pinselstrichen dargestellt und lassen den weißbelassenen oder teils bemalten Hintergrund durchscheinen. Zusätzlich wurden für sie kräftigere Farben gewählt.
 Die Bilder ziehen den Betrachter in ihren Bann und stimmen ihn auf die Erzählung ein. Das Buch bringt Kindern die Geschichte von Weihnachten und der christlichen Bedeutung näher.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sch3	Nr. 1918087	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baumann, Anne- Sophie Zuname Vorname			ID: 181918087		
Didier Balicevic Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ursula Bachhausen Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Mein großes Buch der STADT Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Mein großes Buch Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8369-5987-2 ISBN	16 Seitenzahl	24,95 Preis (EURO)	Schlagwörter Spielelemente, Stadt, _____ _____ _____		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.07.2018 Verlag Datum _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____					

Inhaltsangabe
 24,95€? Ein stolzer Preis! Aber auch das bereits vierte Buch von Baumanns Sachbuchserie bringt mit seinem Namen Mein großes Buch der Stadt Kinder zum Strahlen. Hier bekommen sie einen Einblick, wie lebhaft und vielseitig das Leben in der Stadt sein kann. Und dank der über 55 Klappen und Spielelemente erwacht das Leben in der Stadt. Da reicht es auch nicht aus, es nur einmal durchzublättern. Ein gelungenes und spannendes Sachbuch, das den Kindern nicht so schnell aus den Händen fallen wird.

Beurteilungstext
 Was verbindet man mit einer Stadt? Erwachsene denken wohl zuerst an Lärm, Trubel und Hektik. Kinder hingegen sehen darin Abenteuer, denn in der Stadt ist es nie langweilig. Hier ist immer etwas los. Doch was macht die Stadt so besonders? Was passiert in der Stadt? Wie kommt man von A nach B und was macht man in seiner Freizeit?

In der Stadt, da ist was los. Denn es sind weitaus mehr Menschen unterwegs als auf dem Land. Die einen fahren mit dem Auto, einem Roller, der Bahn oder dem Fahrrad zur Arbeit, während andere nur einen kurzen Weg zur Arbeit haben und zu Fuß gehen können. Die einen arbeiten in großen Hochhäusern, andere können ihrer Arbeit in der Natur nachgehen. Dann gibt es auch diejenigen, die nicht arbeiten, sondern stattdessen von Geschäft zu Geschäft gehen, um Kleidung oder Lebensmittel zu kaufen. Während im Stadtpark eine Familie das Wetter genießt und dabei ein Eis isst, wird drei Straßen weiter eine kirchliche Hochzeit gefeiert. Auch Bauarbeiter können bei ihrer Arbeit beobachtet werden, die ein Haus errichten oder Rohre verlegen. Und während ein Rettungshubschrauber zum Einsatz fliegt, machen sich mit lauten Sirenen auch der Krankentransport, die Polizei und die Feuerwehr auf den Weg. Ja, in der Stadt, da ist was los.

Mit ihrem Sachbuch im ungewöhnlichen 32x 15 Buchformat laden Anne- Sophie Baumann und Didier Balicevic junge Kinder zu einer Stadtentdeckungsreise ein. Eine Reise, die vor allen Dingen durch die Nutzung von Klappen, Schiebeelementen und Drehscheiben auch zum Mitmachen und Eintauchen auffordert. Kinder haben die Möglichkeit hinter die Fassaden zu gucken. Mit Hilfe der Klappen wird den Kindern ein Einblick in das U-Bahn- System, das Innere eines Parkhauses oder aber auch die Produktion von Lebensmitteln gewährt. Hierdurch wird letztlich nicht nur eine Geschichte über die Stadt und deren Einwohner und Besucher, sondern vielmehr mehrere kleine Geschichten. Bis auf die Überschriften der Stadtbereiche ist die Schrift recht klein gehalten und passt sich damit gut dem Gesamtbild an. Die jeweiligen Bereiche der Stadt werden von einem kurzen Text eingeleitet. Dieser erklärt was auf der Doppelseite zu sehen ist und gibt ebenso Informationen hierzu. Zudem hebt sich der fett gedruckte Text, trotz der sehr lebreichen und bunten Seiten, auf seinem Hintergrund ab und fällt schnell in den Fokus des Betrachters. Außerdem wird neben den Abbildungen (Rettungshubschrauber, Parkplatz etc.) fortlaufend die jeweilige Bezeichnung geschrieben. Diese Wörter sind nicht fett gedruckt und passen sich eher ihrem Hintergrund an. Die Darstellung und Nutzung dessen dient vor allen Dingen dafür den Wortschatz der Kinder anspruchsvoll zu erweitern. Die Bilder wiederum sprechen bereits für sich. Die Vielzahl an Farben und Lichtern unterstreicht wie kunterbunt und vielfältig eine Stadt sein kann. Dabei wird auch auf die kleinsten Details geachtet, wie beispielsweise die naturgetreue Darstellung des Parks, der Feuerwehrmänner oder auch der Baustelle von Nebenan. Es ist sogar möglich die unterschiedlichen Arten von Schokolade oder aber die Überwachungskammer auf den Bildern zu identifizieren. All diese Komponenten repräsentieren die Stadt in aller Ehre. Sie führen allerdings auch zu einer Sinnesüberflutung, da man sich gar nicht auf nur eine Abbildung konzentrieren kann. Es ist für die Kinder daher essentiell sich Zeit zu nehmen und das Buch

da man sich gar nicht auf nur eine Beziehung konzentrieren kann. Es lohnt die Kinder daher gebeten sich Zeit zu nehmen und das Buch mehrmals neu zu entdecken und zu erforschen.

Die Vielzahl an unterschiedlichen und detailreichen Extras in den Abbildungen kann nicht 1:1 vom Text übernommen werden. Es wird also im Text mit Oberbegriffen gearbeitet, die auf der bildlichen Ebene differenziert aufgenommen werden. So steht im Fließtext, dass man beispielsweise im Einkaufszentrum Lebensmittel kaufen kann. Auf den Bildern finden sich dann Begriffe wie Mehl, Eier, Gebäck etc. wieder. Das Bild- Text- Verhältnis deutet daher darauf, dass Text und Bilder sich ergänzen, wobei durch die vielen kleinen bildlichen Extras auch eine Anreicherung stattfindet.

16 Seiten braucht es das vielfältige Leben in der Stadt zu demonstrieren. Doch beim ersten Mal durchblättern übersieht man sicherlich etwas. Selbst beim Zweiten... und Dritten... Es handelt sich nämlich um die Art von Büchern, die man immer wieder zur Hand nimmt um noch mehr entdecken und erforschen zu können. Aus Sicherheitsgründen darf es Kindern unter drei Jahren noch nicht zugänglich gemacht werden. Zumal die Doppelseiten für die Kinder auch ein wenig zu überladen sind und es zur Sinnesüberflutung kommen kann. Doch ab dem vierten Lebensjahr sind die Kinder herzlich eingeladen die Stadt interaktiv zu entdecken um anschließend Stadtexperten zu werden.

(Verfasserin: Kathrin Magdalena Figlewicz)

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	137 Kürzel	Nr. 1918512	
Verf./Bearb./Hrsg.: Reynolds, Peter H. Zuname Vorname			ID: 181918512		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Ramons Atelier - Malen kann jeder Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8369-5664-2 ISBN		28 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Bildende Kunst / Junge /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 25.08.2018		
Verlag Datum			.. ..	

Inhaltsangabe
 Ramon malt und malt. Egal wo und egal wann. Bis jemand über ihn lacht und er nicht mehr weiß, wie er lernen soll, richtig zu malen. Ein anderer Blick muss her - gut , dass es Marios seine kleine Schwester gibt, die die Welt ganz anders sieht.

Beurteilungstext
 Peter H. Reynolds wird einigen Kindern bzw. Eltern bereits bekannt sein, denn er hat bereit zwei Bilderbücher im Gerstenberg Verlag veröffentlicht. Empfehlenswert ist "Der Punkt", der Kindern, die Angst vor Kunst und ihrer eigenen Kreativität nehmen will.

im neuen Bilderbuch von Reynolds bleibt er dem Thema "Kunst" treu. Ramon ist ein kleiner Junge, der überall malt. Auch auf dem Klo, denn gibt es da nichts zu entdecken? Malen ist sein Hobby, seine Passion. Aber was passiert, wenn jemand über dich lacht? Sie großer Bruder lacht über eine gemalte Vase und stürzt Ramon in eine Krise. Er will nicht mehr malen. Nur seine kleine Schwester hat einen ganz anderen Blick auf Kunst, sie ist auch noch etwas jünger als ihr Bruder.

Sie lacht ihn nicht aus, sondern sammelt heimlich seine Bilder, um sie an ihrer Zimmerwand aufzuhängen. So eine süße Idee, die auch zeigt, wie Geschwister sich gegenseitig helfen und füreinander da sind. Familie ist unterschwellig ein sehr großes Thema und ist wunderbar mit dem Altersunterschied der Kinder dargestellt. Die Kleinste hat den unbefangenen Blick auf die Welt. Ramon malt wieder und merkt: wer kann mir eigentlich sagen, was und wie ich malen soll? Nur ich.

Die Entdeckung der eigenen Kreativität ist ein wichtiger Prozess, den jedes Kind durchleben sollte. Reynolds schafft es mit einfachen Bildern und wenigen Sätzen zu zeigen, was Kunst aufmacht. Bei ist weder Ramon noch die gesamte Geschichte abgehoben, sondern kann breit empfohlen werden. Am Ende soll man das Leben, die Gefühle und auch die Bilder der Welt einfach genießen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	KS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818051 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Susso, Eva Zuname Vorname		ID: 181818051	
Chaud, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Maïke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Roberts Handbuch Nr. 1: Tausend Tipps für Feiglinge Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-8369-5643-7 ISBN	107 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Außenseiter / Schule /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.07.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Roberts Handbuch Nr. 1: Tausend Tipps für Feiglinge" ist bestens geeignet, kleinen Feiglingen ab 7 Mut zu machen, bietet aber auch Mutigen eine lustige und spannende Lektüre zum Selberlesen oder als kurzweilige Vorlesekost.

Beurteilungstext
 Die klar strukturierte Handlung spielt im Zentrum von Paris, umfasst einen Zeitraum von einigen Tagen und wird von einer überschaubaren Figurenkonstellation getragen. Im Zentrum steht der etwa 10-jährige Robert mit seiner Familie, bestehend aus Vater, Mutter, älterer Schwester, alter Großmutter und einem 77 Hundejahre alten Hund. Dazu kommen noch eine Mitschülerin und ein Mitschüler, der Mathelehrer sowie das Mädchen Ofelia aus dem Gemüseladen in der Nachbarschaft, Roberts heimlicher Liebe, mit ihrem Vater Achmed.

Roberts Familie ist vermögend, allein die Essensrituale haben Unterhaltungswert. Die Kinder dürfen z.B. während der Mahlzeiten nur das Nötigste reden. Roberts Oma ist z. T. vergesslich, hat aber auch klare Momente und die Courage zu unkonventionellen Handlungen, z. B. Pokern. Roberts Problem ist seine Schüchternheit bzw. seine Feigheit. Diese zu überwinden hilft ihm sein neuestes Lieblingsbuch "Tausend Tipps für Feiglinge", aus dem er mitunter, durch Kursivdruck gekennzeichnet, zitiert und das dazu beiträgt, dass er allmählich mutiger wird. Die zitierten Passagen können zudem jedem ängstlichen Leser helfen, ohne dabei altklug oder zu belehrend zu wirken, wenn sie etwa ausführen, dass jeder Mensch Angst hat, aber mutige Menschen sich etwas trauen, obwohl sie Angst haben! Und so spannt sich im Verlaufe der Handlung der Bogen von der Ausgangssituation "Ich bin superfeige, denkt Robert" (S. 18) bis zur abschließenden Selbsteinschätzung "Ich bin der mutigste Junge von Paris" (S. 107).

Viel wörtliche Rede, häufig in lustigen Situationen in der Familie oder in der Schule, einfacher, überschaubarer Satzbau, große Druckschrift und kurze Kapitel regen gerade auch Leseanfänger zur Lektüre an.

Nicht unwesentlich tragen zur fesselnden und genussvollen Lektüre auch die zahlreichen, unterschiedlich großen Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Benjamin Chaud bei, der die französische Atmosphäre als Landsmann gut wiedergibt und zudem trefflich einen kindlichen Realismus präsentiert. Ferner bietet er auf den vorderen Vorsatzblättern das Personal in Porträtformat an, auf den hinteren den Stadtplan vom Zentrum Paris'. Insofern liegt ein rundum ansprechendes Buch für Leseanfänger vor!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	22 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918531 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bos, Tamara Zuname Vorname		ID: 181918531	
Baan, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländischen Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Romys Salon Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-8369-5626-0 ISBN	174 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Familie/ Krankheit
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja	_____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____		Zentraldatei: 22.09.2018	
_____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Der Kinderroman „Romys Salon“ von Tamara Bos erzählt einen Abschnitt aus dem Leben des zehnjährigen Mädchens Romy. Romys Eltern leben getrennt, sodass Romys Mutter jetzt den ganzen Tag arbeitet. So muss Romy jeden Tag zu ihrer Oma. Durch diesen täglichen Kontakt wächst eine innige Beziehung zwischen den beiden, dann kommt eine Erkrankung der Oma. Die Oma erkrankt an Alzheimer, und was das Erleben dieser Krankheit mit Romy macht, ist das Thema dieses Romans.

Beurteilungstext

In 32 Kapiteln ist der Roman „Romys Salon“ eingeteilt. Nur die Überschriften der einzelnen Kapitel sind mit einer kleinen schwarzen Zeichnung versehen.

Zu Beginn erfährt der Leser etwas über die Lebenssituation des Mädchens Romy, die ihre Geschichte in dem Buch erzählt. Ihre Eltern haben sich getrennt und damit hat sich eine neue Lebenssituation für Romy ergeben. Da ihre Mutter an einer Tankstelle arbeitet, muss Romy zu ihrer Oma. Die Oma hat einen Friseursalon mit einer Angestellten. Romy ist nicht glücklich, da sie am liebsten bei ihrem Vater wohnen würde, aber eigentlich wünscht sie sich ihre „heile Welt“ zurück.

Der Roman ist spannend erzählt und die Leserin kann sich gut in Romys Situation hineinversetzen, sodass man das Buch nicht aus der Hand geben will, bis der Roman beendet ist. Romys Oma kommt aus Dänemark und erzählt ihrer Enkelin ihre Lebensgeschichte. Als die Angestellte Emine nach Den Haag zieht, will Romy ihrer Oma im Geschäft helfen, denn mittlerweile fühlt sie sich dort wohl.

Plötzlich bemerkt Romy, dass ihre Oma oft etwas vergisst und ihr wird klar, dass die Oma nicht nur auf sie aufpasst, sondern auch sie auf die Oma achten muss. Die Oma wird dement.

Wie diese Krankheit langsam fortschreitet und Romy es der Mutter verheimlicht und sie selbst es auch nicht wahrhaben will, diese Gefühle erlebt die Leserin mit und wird gefangen genommen.

Zum Schluss erfüllt Romy ihrer Oma einen Wunsch und macht sich mit ihr heimlich auf den Weg nach Dänemark zu dem Ort am Meer, in dem die Oma groß geworden ist. Es wird dort noch einmal sehr spannend, aber der Roman hat ein gutes Ende, obwohl die Krankheit der Oma nicht geheilt werden kann.

Im Nachwort schreibt Romy, dass das nun ihre Geschichte war, die sowohl traurig als auch schön war.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	AL Kürzel	Nr. 23180930102
Verf./Bearb./Hrsg.: Farndon, John Zuname Vorname			ID: 1823180930102	
Hutchinson, Tim Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wilhelmi, Margot Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
So funktioniert dein Körper. Von den Gehirnzellen bis zum keinen Titel				
Reihe				
978-3-8369-5996-4 ISBN		80 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort		2018 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 30.09.2018				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Der Titel „So funktioniert dein Körper“ hält, was er verspricht. In diesem Sachbuch werden von Kopf bis Fuß alle wichtigen Bereiche und Abläufe unseres Körpers beleuchtet, erklärt und dargestellt.

Beurteilungstext
 Das Sachbuch widmet sich einem komplexen, für Kinder interessanten und spannenden Thema – dem menschlichen Körper. Dabei werden Schritt für Schritt alle wichtigen Bereiche, Funktionsweisen und Teile des Wunderwerks Körper beleuchtet. Die detaillierte Reise führt unter anderem zur „Kommandozentrale“ Gehirn, zur „Kraftmaschine“ Herz und zur „Müllabfuhr“ Darm.
 Das große und übersichtliche Inhaltsverzeichnis zu Beginn des Buches offenbart eine Erkundungstour durch den Körper in 32 Etappen. Die Überschriften sind überwiegend als kindgerechte Fragen formuliert, sodass die Leser*innen zum Beispiel schnell Antworten auf die Fragen „Warum ist das Blut rot?“, „Wie arbeiten Muskeln?“ oder „Wohin geht die Nahrung?“ finden können. Jeweils eine Doppelseite widmet sich einem Thema. Der gut erkennbaren Überschrift folgt immer ein kleiner Einführungstext. Die nachfolgenden Textblöcke fügen sich neben oder in den Illustrationen ein. Aufeinanderfolgende Texte sind mit einer blau-gestrichelten Linie verbunden. Auf diese Art können Abläufe und Kreisläufe nachvollzogen werden. Darüber hinaus gibt es viele einzelne Beschriftungen in den Illustrationen, wobei diese recht klein gedruckt sind. Zusätzliche Informationen werden auf Schildern oder Schautafeln eingefügt.
 Eine Besonderheit des Buches sind vier Ausklappseiten, auf denen Themen präsentiert werden, die miteinander in Verbindung stehen. So können die Leser*innen zum Beispiel nach der Frage „Was macht dich krank?“ die Seiten aufklappen und nachlesen, wie es unser Körper schafft, wieder gesund zu werden.
 In den Erklärungen und Beschreibungen werden viele Fachbegriffe verwendet, sodass die Leser*innen ein gewisses Vorwissen mitbringen müssen, um den Inhalt zu erfassen. Ein Teil des verwendeten Fachwortschatzes, wie Vakuolen, Osteoblast oder Dendriten, kann im Glossar nachgeschlagen werden. Durch Fettdruck werden die Wörter hervorgehoben, die im Glossar aufgeführt sind. Trotz einiger kindgerechter Vergleiche sind die Texte sehr fachlich und für die Zielgruppe schwer verständlich.
 Auf den Seiten befinden sich zwar viele kleine Textfelder, die comicähnlichen, farbigen Zeichnungen dominieren jedoch. Der menschliche Körper und seine Teile werden maschinenähnlich mit Fließbändern, Schrauben, Kabeln und Rohren dargestellt. Außerdem befinden sich auf den Seiten unzählige menschenähnliche Figuren, die Hebel betätigen, Flüssigkeiten hinzufügen oder Abläufe kontrollieren. Insgesamt kann man viele humorvolle Details in den Illustrationen entdecken. Doch durch die großflächigen Illustrationen und vielen Textblöcke wirken die Seiten überladen. Es ist recht unübersichtlich und man hat Mühe, Text und Bild miteinander zu verknüpfen.
 Dem Sachbuch „So funktioniert dein Körper“ liegen ein spannendes Thema und eine originelle Idee zugrunde. Doch um die Texte verstehen zu können, bedarf es eines gewissen Vorwissens. Das liegt vor allem an den unzähligen Fachbegriffen. Der Aufbau und die Gestaltung der Seiten erschweren das Orientieren und das Erkennen von Zusammenhängen. Trotz dieser Kritikpunkte ist das Buch aufgrund der umfangreichen und detaillierten Informationen über den menschlichen Körper für wissbegierige, interessierte und geübte Leser*innen geeignet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 1918074	
Verf./Bearb./Hrsg.: Farndon, John / Zuname Vorname			ID: 181918074		
Unbekannt Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Wilhelmi, Margot Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
So funktioniert dein Körper. Von den Gehirnzellen bis zum kleinen Titel					
Reihe					
978-3-8369-5996-4 ISBN		80 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort		2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 19.07.2018					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Der Körper ist ein Wunderwerk. Wir essen, trinken, riechen und sehen – ohne darüber nachzudenken. Doch wie funktioniert unser Körper eigentlich? Das Sachbuch beschreibt die Vorgänge des Körpers eindrucksvoll mit einer vereinfachten Sprache inklusiv Fachbegriffen und anschaulichen altersgerechten Bildern.

Beurteilungstext

Hält man das Buch in der Hand, so wird eins direkt deutlich: In unserem Körper wird gearbeitet. Auf dem Cover wird unser Körperinneres mechanisch dargestellt und von kleinen Arbeitern gewartet und bearbeitet. Es lädt ein, das Buch aufzuschlagen und den Körper in all seinen Funktionen kennenzulernen.

Das ausführliche Inhaltsverzeichnis ist hauptsächlich durch Fragen wie „Wie geht atmen?“ Oder „Warum ist Blut rot?“ gegliedert. Die Fragen sind kindgerecht gestellt, sodass die Adressaten voraussichtlich ihre eigenen Fragen rasch im Inhaltsverzeichnis finden. Der vorletzte Punkt Glossar besitzt ein Fragezeichen, welches unmittelbar erläutert wird. Im Buch werden schwierige Wörter fett gedruckt. Diese sind im Glossar erklärt.

Schlägt man das Buch auf, findet man auf einer Doppelseite die Leitfrage durch Bilder und kurze Texte erklärt. Dies möchte ich am Beispiel „Was sind Hormone?“ (S. 42-43) erläutern.

Die Leitfrage steht oben links in der Ecke. Rechts daneben folgt ein kurzer Einleitungstext, der eine allgemeine Erklärung liefert und eine Situation schildert. Dann beginnen die Bilder. Es wird mit einem Leuchtreklameschild für die „Hormondrüsen“ und einem kurzen Erklärungstext, wofür Hormone zuständig sind, begonnen. Anschließend wird eine Situation aufgegriffen, um die Funktion von Hormonen zu verdeutlichen. „Hilfe! Tiger! Wenn du in Gefahr bist, sendet dein Gehirn schnell ein Notsignal an die Nebennieren.“ Durch eine blaue Strichellinie mit Pfeil und nummerierten Lampen wird der Leser durch den Vorgang geführt. In Silos werden unterschiedlicher Hormone kurz beschrieben ebenso wie sie weiter durch den Körper wandern. Der 2. Schritt lautet „Angriff? Sofort schütten die Nebennieren die Stresshormone Adrenalin und Noradrenalin aus.“ Ein Rohr, ähnlich einem Wasserrohr, leitet die Hormone weiter, sodass wir zur dritten Haltestelle kommen. „Hau ab! Adrenalin und Noradrenalin bereiten den Körper auf Kampf oder Flucht vor. Das Blut fließt schneller und bringt mehr Glucose und Sauerstoff zu den Muskeln, um sie mit der nötigen Energie zu versorgen. Störende Stoffwechselvorgänge werden derweil abgeschaltet.“ Daneben wird nun ein Junge abgebildet. Die Organe und Muskeln, die während dieses Prozesses aktiv arbeiten, sind dargestellt. Auch die kleinen Arbeiter tauchen wieder auf. Durch die blaugestrichelte Linie wird Schritt für Schritt erklärt, bis unten rechts in der Ecke der letzte Punkt 4 steht: „Puuh! Der Gefahr entronnen, bist du erst einmal erschöpft. Cortisol verlangsamt die Vorgänge in deinem Körper und bereitet die Wiederherstellung des Normalzustands vor. Es setzt Energie aus Fettreserven und Aminosäuren zur Zellreparatur frei.“

Themen, die zusammenhängen, werden durch Ausklappseiten erweitert. Ein Beispiel dafür ist die Doppelseite „Wie schlägt das Herz?“. Wenn diese noch einmal aufgeklappt wird, wird die Frage „Wohin fließt das Blut?“ auf vier zusammenhängenden Seiten beantwortet. Blutbahnen können mit Straßen assoziiert werden, weswegen diese nun mit Autos und LKWs dargestellt werden. Auf diese Weise können die Adressaten das komplexe System unseres Körpers besser verstehen. Denn sie erhalten direkt einen Vergleich aus ihrer Lebenswelt.

Auch die Bildzeichnungen sind kindgerecht und ansprechend. Die Linien sind fein und die Farben dem Körper entsprechend. Den Kindern und Jugendlichen werden auf diese Weise das Innenleben ihres Körpers veranschaulicht. Sie erhalten ein realistisches und nachvollziehbares Bild von ihrem Körper und den Vorgängen darin.

Zusammenfassend bietet das Sachbuch „So funktioniert dein Körper“ einen hervorragenden Einblick in die komplexen Systeme unseres Inneren. Auch ich als Erwachsener fand es sehr spannend, mich auf diese Weise mit dem menschlichen Körper auseinanderzusetzen. Ich denke, dieses Buch kann man bereits mit zehn-Jährigen lesen. Allerdings sollten Eltern für weitere Fragen zur Verfügung stehen. Besonders für den Biologieunterricht oder Projekte ist das Buch hervorragend geeignet, sodass ich es uneingeschränkt empfehlen kann.

(Verfasserin: Linda Bartsch)

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 1918073
Verf./Bearb./Hrsg.: Aladjidi, Virginie Zuname Vorname			ID: 181918073	
Tchoukriel, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Steinbock, Adler, Edelweiß - Die Welt der Berge Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5992-6 ISBN	64 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Tiere und Pflanzen in der	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.07.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In dem Sachbuch "Steinbock, Adler, Edelweiß – Die Welt der Berge" von der Autorin Virginie Aladjidi werden Pflanzen, Tiere und geologische Phänomene mit detailgetreuen und kolorierten Zeichnungen aufgeführt und beschrieben. Es soll als Art Naturführer durch die europäischen Berge dienen, sodass die Arten wie auf Tafeln dargestellt werden. Dieses Sachbuch bietet für interessierte Kinder ab 12 Jahren eine gute und wunderbar dargestellte Auswahl an Tier- und Pflanzenarten für das erste Kennenlernen dieser interessanten und vielfältigen Lebenswelt.

Beurteilungstext
 Das Sachbuch Steinbock, Adler, Edelweiß – Die Welt der Berge wurde von der Autorin Virginie Aladjidi geschrieben und das Original Inventaire illustré de la montagne stammt aus dem Jahr 2016. Die deutsche Ausgabe wurde nun im Januar 2018 veröffentlicht und von Cornelia Panzacchi übersetzt. Die Illustrationen in dem Sachbuch entstammen den Stiften und Pinseln von Emmanuelle Tchoukriel, die auf wissenschaftliche Zeichnungen spezialisiert ist. Die schwarzen Linien der Zeichnungen wurden mithilfe von Rotring-Zeichenstift und Tusche gefertigt. Die benutzten Farben sind mit Aquarellfarben entstanden. Sichtbar und näher beschrieben wird das auch im Vorwort. Das Sachbuch besitzt ein Hardcover, was dem Buch Stabilität verleiht. Das Format ist 1,7 x 30,7 x 22 cm. Es ist also eine geeignete Größe, um das Buch angenehm in den Händen halten zu können und es gut im Bücherregal unterzubringen. Das Cover vorne ist unterschiedlich gestaltet. Titel, Autoren und Verlag sind in einem blauen Band, was sich auch hinten wiederfindet, im oberen Drittel untergebracht. Oberhalb des blauen Bandes finden sich Zeichnungen der Inhalte des Buches. Unterhalb des blauen Bandes lassen sich ebenfalls Zeichnungen wiederfinden, allerdings sind manche auch nur farbig dargestellt. Details kann man erst einmal nicht erkennen. Die Seiten sind aus dickem Papier, das sich schon eher wie Karton anfühlt. Dadurch fühlt sich das Sachbuch als sehr hochwertig an. Die Seiten besitzen keine Seitenzahlen. Insgesamt gibt es 64 Seiten. Zunächst erhalten wir ein mehrseitiges Vorwort der Autorin, die anfangs die Entstehung von Gebirgsketten beschreibt. Verdeutlicht wird der Text anhand von Zeichnungen, die auch Fachwörter wie Lithosphäre enthalten. Für kleine Kinder ist der Text hier zu schwierig formuliert. Darüber hinaus folgt eine Zeichnung, auf der farbig dargestellt ist, wo sich die Gebirge auf der Welt befinden. Allerdings sind nur die Umriss der Kontinente sichtbar. Länder werden nicht gekennzeichnet. Deshalb kann ein jüngeres Kind nicht genau einordnen, in welchen Ländern diese Gebirge vorkommen. Dazu müsste ein Erwachsener dieses erklären. Darunter wird erläutert, wie der höchste Berg der Welt heißt und wie hoch er ist. Anschließend werden die Berge Europas auf einer farbigen Karte aufgeführt. Passende Erklärungen befinden sich darunter. Auf der nächsten Seite werden die Vegetationsstufen der Berge erläutert. Der Hauptteil des Buches gliedert sich in die Themen Säugetiere, Gletscher, Bäume, Insekten, Reptilien, Blumen, Amphibien, Flechten und Moose, Vögel, Pilze sowie Fische. Säugetiere nehmen den größten Teil ein. Es werden jeweils immer Arten näher beschrieben. Fettgedruckt, und damit sehr gut sichtbar, werden die deutschen Namen aufgeführt. Direkt darunter ist der wissenschaftliche Name abgedruckt. Der Zusammenhang zwischen dem deutschen und wissenschaftlichen Namen ist damit gut für Kinder ersichtlich. Schön ist, dass sich auch an die Nomenklatur gehalten wird und es kursiv abgebildet ist. Weiterhin werden Lebensweise, besondere Merkmale und Habitatzugehörigkeit erläutert. Dies geschieht in einem Fließtext, der zum Teil recht lange Sätze beinhaltet. Meiner Meinung nach ist dies nicht für jüngere Kinder geeignet. Meistens gibt es auf jeder Seite noch einen kleinen Zusatztext. Jede Art nimmt entweder eine halbe oder ganze Seite ein. Zu jeder Art gibt es mindestens eine farbige, detailgetreue Zeichnung, die den Hauptbestandteil auf der einzelnen Seite darstellt. Die Zeichnungen sind wirklich wunderbar gemacht. Außerdem sind viele Tiere auch in Beweuna dargestellt. Allerdings muss

...weil die Zeichnungen eine gewisse Handlung gemacht haben, sind viele Tiere auch in Bewegung dargestellt. Allerdings muss hervorgehoben werden, dass manche Abbildungen keine eigene Erklärung haben und es deshalb nicht ersichtlich wird, dass es beispielsweise einen Querschnitt der Blüte darstellt. Wie oben schon erwähnt gibt es keine Seitenzahlen. Die Seiten sind als Tafeln gestaltet, die auch unabhängig voneinander betrachtet werden müssen, da der Maßstab meistens die Wirklichkeit nicht real abbildet und im Verhältnis zu den anderen Tieren im Buch ebenfalls nicht passt. Leider wird nicht gesagt, dass es außer den vorgestellten Arten in diesem Buch noch viele andere Arten in den Bergen existieren, so könnte der Eindruck entstehen, dass es ausschließlich diese Tiere gibt. Das Sachbuch ist meines Erachtens nicht für jüngere Kinder zum Lesen geeignet, da die Texte und Sätze recht lang sind sowie Fachbegriffe enthalten. Lediglich um zu zeigen, wie die Tiere und Pflanzen aussehen, sehe ich das als geeignet an. Kinder ab 12 Jahren könnten bei größerem Interesse das Sachbuch alleine verwenden.

Fazit: Das Sachbuch ist als Naturführer für ältere Kinder durchaus geeignet. Die Zeichnungen sind wunderbar und geben einen tollen Einblick in die Welt der Berge. Für weitere und detailliertere Angaben zu den einzelnen Tieren, Pflanzen und geologischen Phänomenen benötigt man aber weitere Literatur.

(Verfasserin: Verena Grob)

...nehmen, von ... zu empfinden, die ... an der ... von ... zum ...

Was also macht diesen Roman so besonders? Es ist die Überraschung, der Witz, die Liebe und vor allem die Spannung, die sich vom Beginn bis zum Ende der Geschichte durchziehen. Der Roman weist nicht nur einen Spannungsbogen auf, sondern gleich mehrere. Wie entwickelt sich die Beziehung zwischen Jakob und seinem Vater? Wie endet die Dreieckskonstellation von Jakob, Michaelis und Puck? Was geht in Micha vor und wie hat er sich verändert? Und vor allen Dingen: Warum wurde der Titel des Buches „Sternschnuppennacht“ benannt? Das Buch lädt ein zum Abtauchen, zum Träumen und zum Nachdenken. Ein gelungener Sommerroman bei dem man sich auf die nächsten Sommerferien, den griechischen Flair und viele Sternschnuppennächte freut.

(Verfasserin: Kathrin Magdalena Figlewicz)

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	FBr Kürzel	Nr. 1818081
Verf./Bearb./Hrsg.: Samson, Gideon Zuname Vorname			ID: 181818081	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.) Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sternschnuppensommer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5630-7 ISBN	232 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Freundschaft / Familie /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jakob und Micha verbringen den Sommer auf einer griechischen Insel. Und als dann noch die gleichaltrige Puck dazustößt, wird alles nur noch schöner.

Beurteilungstext
 Jakob lebt mit seiner Mutter in den Niederlanden. Sein Vater ist Grieche und lebt auf einer kleinen griechischen Insel. Der Junge hat ihn zum letzten Mal gesehen, als er noch ein kleines Kind war. In diesem Jahr soll er nun die Ferien bei seinem Vater in Griechenland verbringen, weil seine Mutter mit ihrem neuen Freund allein verreisen möchte.

Zuerst langweilt der 13-Jährige sich schrecklich auf der Insel. Er verlässt kaum sein Zimmer, zumal sein Vater den ganzen Tag in seinem Restaurant arbeiten muss. Doch nach einer Woche lernt er Micha kennen, einen Jungen aus der Nachbarschaft, der genau wie er ein niederländisches Elternteil hat. Gemeinsam beginnen sie die Ferien zu genießen und die Insel zu erkunden.

Doch dann reist noch Puck aus den Niederlanden an, Michas Freundin aus dem letzten Sommer. Wird Jakob jetzt immer noch mit Micha den Tag verbringen können oder stört er nur die zwei Verliebten?

Eine herzerwärmende Geschichte!
 Jakob genießt die Zeit mit Micha und dann auch die mit Micha und Puck. Ja, er verliebt sich auch ein wenig in Michas Freundin. Und von Micha hört er immer wieder: "Du bist mein bester Freund!" Diesen Satz hatte noch nie jemand zu ihm gesagt.
 Ach, wenn dieser Sommer doch nie zu Ende gehen würde!

Ungewöhnlich ist, dass der Autor Gideon Samson die Geschichte in der zweiten Person schreibt. Aber nach einiger Zeit gewöhnt man sich daran.
 Ein wunderbares Buch über Freundschaft und Familie, über erste Liebesgefühle und über das Erwachsenwerden.
 Sehr lesenswert!

...ein neues Deutschland aufzubauen.
 Wer hat uns verraten?
 Und wer verrät uns immer noch?
 Ach ja.

16 Hessen Landesstelle **SpA** Kürzel **Nr. 16180488**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Nielsen, Maja
 Zuname Vorname

Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1816180488**

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Tatort Eden 1919
 Titel

Reihe

978-3-8369-5681-9 **190** **9,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Gerstenberg **Hildesheim** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 17.09.2018**

Schlagwörter
Arbeitswelt / Geschichte /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: _____

Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Endlich hat Biko den heiß ersehnten Platz an der Berliner Artistenschule ergattert. Dort entführt ihn ein geheimnisvoller Koffer aus der Requisitenkammer in die Zeit der Matrosenaufstände 1918. Und dann gibt es auch noch Lizzy, die sich für die vielen Flüchtlinge im heutigen Berlin engagiert.

Beurteilungstext
 Direkt nach seiner Ankunft in Berlin wird der Sauerländer Biko von Lizzy für einen der vielen in der Stadt neu ankommenden Flüchtlinge gehalten, weil er schwarz ist. Für Biko ist es Liebe auf den ersten Blick, aber er kommt gar nicht mehr dazu, das Missverständnis aufzuklären, bevor Lizzy in der Menge verschwindet. Außerdem nimmt ihn der harte Trainingsalltag in der Artistenschule in Beschlag. Doch dann tun sich neue Horizonte für ihn auf. Er findet Lizzy wieder und kommt mit ihrer Arbeit mit den jungen Flüchtlingen in Berührung. Und er erfährt mehr über die Geschichte des riesigen Koffers. Der hat einst einem Matrosen gehört, der an den Kieler Matrosenaufständen und an der revolutionären Bewegung in Berlin beteiligt war. Später hat der Koffer einer jungen Frau das Leben gerettet. Ihr Enkel, Monsieur Vite, ein Lehrer der Artistenschule, erzählt Biko und einem Freund, was 1918 und 1919 in Berlin geschah.
 Die Erzählung setzt sich aus zwei voneinander getrennten Handlungssträngen zusammen. Die Geschichte des Koffers und des jungen Kellners und Kriegsheimkehrers Pico wird von Monsieur Vite erzählt und ist fett gedruckt. Sie nimmt den Hauptteil der Erzählung ein. Ich-Erzähler Bikos Abschnitte sind weniger umfangreich und in normaler Schrift gedruckt. Beide Teile sind packend geschrieben und inhaltlich sehr interessant. Um das Geschehen in der Erzählung zu verstehen, müssen die Leser allerdings über mehr als nur Grundkenntnisse des jeweiligen Zeitgeschehens verfügen. Das heißt, sie müssen sowohl über die Ereignisse während der sogenannten "Flüchtlingswelle" 2015/16 informiert sein, als auch über die politische Situation in Deutschland nach dem ersten Weltkrieg. Das dürfte wohl bei nur wenigen Lesern der Fall sein. Titel und Aufmachung des Buches sprechen eher 14- oder 15-Jährige an. Aber erst 17- bis 18-Jährige haben eine Chance, die Story im historischen Kontext einzuordnen.
 Das Buch enthält im Anhang eine Chronik der Ereignisse der Jahre 1912 bis 1919 sowie die Kurzportraits einiger Politiker und Parteien dieser Zeit.
 "Tatort Eden 2019" berichtet lebensnah und spannend über das Geschehen und macht so Geschichte erlebbar. Sowohl Pico als auch Biko sind Protagonisten zum Anfassen, die sehr einfühlsam und passend vor dem historischen Hintergrund charakterisiert werden. Ihre persönliche Geschichte ist ebenso packend wie die Ereignisse um sie herum, und beides wird schriftstellerisch hervorragend bearbeitet.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181108 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nielsen, Maja Zuname Vorname		ID: 1825181108	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tatort Eden 1919 Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5681-9 ISBN	190 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Deutschland /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.09.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Pico, ein Bediensteter des Luxushotels Eden in Berlin, kommt lebend aus dem ersten Weltkrieg nach Berlin zurück. In den Wirren der Revolution und des Bürgerkrieges in Berlin stellt er sich auf die Seite der Arbeiter und der Anhänger von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht.

Beurteilungstext
 Der Roman baut auf einer Rahmenerzählung auf, die sehr gelungen aufgebaut wurde. Die Hauptfigur der heutigen Zeit ist Biko, ein Junge aus dem Sauerland, dessen Mutter Deutsche und der Vater Afrikaner ist. Wegen seiner dunklen Haut wird er am Bahnhof in Berlin für einen Flüchtling gehalten und das Mädchen Lissy, die sich um die Unterbringung der Flüchtlinge kümmert, will sich seiner annehmen. Er ist von dem Mädchen so beeindruckt, dass es ihm die Sprache verschlägt und er sich nicht erklären kann. Bikos einziger Plan in Berlin war die Artistenschule. Er kam ohne politische Haltung oder politische Gedanken hier her. Alles war darauf gerichtet, in der Artistenschule Fuß fassen zu können. Zwei Dinge verändern sein Denken und auch sein Verhalten. Zum einen lernt er in Berlin die kämpfenden Gruppen kennen – Linke und Rechte und ihre Standpunkte und ihre Gewaltbereitschaft im Zusammenhang mit Ausländern. Sehr aktuell wird also in diesem Buch die politische Lage geschildert in der Zeit, als die politische Parole hieß: „Wir schaffen das“. Zum anderen ändert er seine unpolitische Haltung mit dem Untersuchen eines alten Reisekoffers. Zunächst sollte nur als Requisit dienen für eine Aufführung, die Biko mit seinem neuen Artistenfreund Gottfried vorbereiten will. Doch dann finden die Jungen im Koffer ein Tagebuch. Es gehörte einem Jungen namens Pico, der im Luxushotel Eden angestellt war. Sie tauchen in die Welt der revolutionären Zeit im Deutschland um 1919 ein. Erleben anhand der Tagebuchnotizen die Zeit der Ermordung Rosa Luxemburgs und Karl Liebknechts, der Arbeiteraufstände und der Verfolgung aller freiheitlichen Bestrebungen mit.
 Es wechseln damit die Perspektiven immer zwischen Biko und Pico hin und her. Beide sind ungefähr gleich alt, sind beide verliebt und beide der Meinung, sich mit Politik nicht beschäftigen zu müssen und zu wollen. Beide haben einen artistischen Hintergrund. Der Leser sympathisiert mit den beiden Hauptfiguren und erlebt ihre Entwicklung mit. Sie stehen beide nicht mehr abseits sondern setzen sich für menschliche Ziele ein. Dabei kommt auch die Spannung nicht zu kurz, denn bis zum Schluss bleibt offen, offen Pico als Spion für die Kommunisten enttarnt und hingerichtet wird. Die Erzählung endet in der Neuzeit, als die Tagebuchnotizen zu Ende gelesen sind. Beide Jungen haben sich verändert und beziehen Stellung zu politischen Themen im Interesse der Freiheit.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 1918086	
Verf./Bearb./Hrsg.: Susso, Eva Zuname Vorname			ID: 181918086		
Chaud, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Maïke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Tausend Tipps für Feiglinge: Roberts Handbuch Nr. 1 Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8369-5643-7 ISBN	112 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)			
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer, Feigling, erste		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.05.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 „Mut kann man nicht für Geld kaufen“. Mutig zu sein ist der größte Wunsch von Robert. Er hofft, dass das Buch Tausend Tipps für Feiglinge ihm dabei helfen kann, mutiger zu werden. Der Titel des Buches verspricht Tausend Tipps für Feiglinge. In dem Buch werden aber weder die Tipps formuliert, noch sind sie dem Inhalt zu entnehmen. Insgesamt also eher ein enttäuschendes Buch und keine Hilfe um mutiger zu werden.

Beurteilungstext
 Das Kinderbuch „Tausend Tipps für Feiglinge“, aus dem Jahr 2018, von Eva Susso und Benjamin Chaud beschreibt die Geschichte von Robert, der zu feige ist das Mädchen seiner Träume anzusprechen. Die schwedische Originalausgabe von Maïke Dörries erschien 2013 unter dem Titel „Tusen tips till en feigis“.
 Robert, die Hauptfigur der Geschichte, lebt mit seiner Familie in Paris. Er wohnt zusammen mit seinen Eltern, seiner Schwester, seiner Großmutter, der Haushälterin und seinem Hund Dédé in einem großen Haus, in dem jeder sein eigenes Zimmer mit einem eigenen Badezimmer hat. Robert hat sein Badezimmer zu einem Geheimbüro umfunktioniert. In diesem bewahrt er seine wertvollsten Gegenstände auf. Dazu zählt neben Comics auch sein Superfernrohr. Mit dem er, von seinem Fenster aus, den Gemüseladen beobachten kann, indem Ofelia ihrem Vater manchmal aushilft. Das Buch Tausend Tipps für Feiglinge versteckt Robert auch in seinem Geheimbüro. Aus diesem sucht er sich Tipps um mutiger zu werden und er versucht seine Ängste zu überwinden. So rettet er zum Beispiel im Verlauf der Geschichte seine verwirrte Großmutter von einer Leiter und überwindet seine Höhenangst, spielt dem beliebtesten Jungen der Klasse einen Streich und traut sich sogar Ofelia anzusprechen.
 Der Handlungsverlauf der Geschichte ist linear, mit Abschweifungen in Roberts Phantasiewelt, in der er ein Superheld ist. Die Geschichte wird von kleinen schwarz/ weiß Illustrationen begleitet. Diese enthalten viele Details und wirken auf den Leser durcheinander und düster. Vulgäre Ausdrücke werden nur selten benutzt und sind als normal zu betrachten. Die Geschichte enthält wenig Witz und ist nicht humorvoll geschrieben. Auch Spannung kommt während der Geschichte nicht auf. Obwohl die Illustrationen während der Geschichte sehr düster und durcheinander wirken, wecken die Illustrationen im Einband und auf der letzten Seite das Interesse einmal genauer hinzusehen. Vor allem gibt es auf der letzten Seite viel zu entdecken, da dort ein Stadtplan von Paris aufgezeichnet ist. Dort kann der Leser Roberts Haus, den Gemüseladen oder auch den Eiffelturm finden.
 Insgesamt kann ich das Buch nur bedingt empfehlen, da es nicht spannend geschrieben ist. Durch die männliche Hauptfigur ist es zudem nur bedingt für weibliche Leser geeignet. Die genaue Umsetzung der Tipps wird für den Leser nicht deutlich. Auch der Titel des Buches weckt die Hoffnung, dass sich viele Tipps in dem Buch befinden, wie man Ängste überwinden kann. Durch das abrupte Ende der Geschichte wird der Leser enttäuscht, da sich die Geschichte eigentlich darum handelt wie Robert Ofelia ansprechen kann und was danach passiert. Aber auf welche Weise Robert sich traut Ofelia anzusprechen und was sie antwortet erfährt der Leser vermutlich erst im zweiten Handbuch.

(Verfasserin: Pia Pohl)

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sch3 Kürzel	Nr. 1918075	
Verf./Bearb./Hrsg.: Baumann, Anna-Sophie Zuname Vorname			ID: 181918075		
Dupont, Clémence Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Tiere Titel drunter & drüber Reihe 978-3-8369-5635-2 ISBN			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock , <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff , <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 , <input type="checkbox"/> 12-13 , <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 , <input type="checkbox"/> 14-15 , <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 , <input type="checkbox"/> 16-17 , <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 , <input type="checkbox"/> ab 18 , <input type="checkbox"/> 10-11		
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	13,95 Preis (EURO) 2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 12.07.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein Sachbuch das Kinder die Anatomie und Besonderheiten einzelner Tierarten durch Klappenelemente selbst entdecken lässt. Die durchdachte Auswahl der einzelnen Tiere ermöglicht es, jedes Tier in seinen spezifischen Besonderheiten wahrzunehmen und eigene Rückschlüsse auf andere Tiere zu ziehen.

Beurteilungstext
 Das Buch „Tiere“ der Drüber&Drunter Reihe stellt den Kindern fünf Tierarten vor. Dabei werden die Anatomie, die Vermehrung und die Besonderheiten der einzelnen Tiere berücksichtigt. Thematisiert und auf spannende Art und Weise nähergebracht werden die Weinbergschnecke, das Huhn, die Kuh, die Aspispiper und der Weiße Hai. Die Auswahl der Tiere ist somit in Hinblick auf den Tierstamm breit gefächert, sodass je ein Vertreter der Weichtiere, Vögel, Säugetiere, Reptilien und Fische vorhanden ist. Hierdurch bietet das Sachbuch nicht nur Vieles zu den einzelnen Tierarten zu entdecken, sondern auch eine große Abwechslung, wie die jeweiligen Besonderheiten in der Fortpflanzung oder Anatomie der einzelnen Tierstämme aussehen und die Möglichkeit, eigene allgemeine Erkenntnisse zu den Tierstämmen zu gewinnen. Wer denkt, dass er bereits alles weiß, irrt sich. Bei manchen Informationen staunen selbst Erwachsene.

Das Buch ist im Querformat gestaltet. Jedem gemalten Tier ist eine ausklappbare DinA3 Seite aus dünner Pappe zugeordnet. Beim Aufschlagen der einzelnen Seiten wird ein Blick auf das Äußere des Tiers ermöglicht, wobei einzelne Körperteile beschriftet sind. Dadurch, dass sie in ihrer natürlichen Umgebung abgebildet sind, ist der Hintergrund ganzseitig gestaltet und mit in die Erklärungen eingebunden. Beim Aufklappen der Seite erhält der Leser einen Einblick in das Innere der einzelnen Lebewesen. Der Blutkreislauf, die Atem- und Harnwege, das Nervensystem, der Fortpflanzungsapparat und der Verdauungstrakt sind jeweils durch unterschiedliche Farben dargestellt. Zu den einzelnen Organen findet der Leser weite Erklärungen oder Abbildungen, die teils durch Klappenelemente zum Vorschein kommen. Im unteren Drittel jeder Seite findet sich ein Informationstext zu dem jeweiligen Tier, der durch die kleineren Informationen und Erklärungen auf der Seite ergänzt wird. Gut gelungen an den doch relativ langen Informationstexten ist die kindgerechte Sprache und der kontinuierliche Bezug zu der bildlichen Darstellung. Eingebaute lautmalerische Elemente in den Texten unterstützen auch ein gemeinsames Entdecken beim Vorlesen mit einem Erwachsenen zusammen. So verwandelt sich beispielsweise der Darminhalt der Kuh mit einem „platsch“ in einen Kuhfladen.

Insgesamt ein Sachbuch, das eigenständiges, entdeckendes Lernen ermöglicht und den Leser mit spannenden Informationen zum Staunen bringt.

(Verfasserin: Lina Kuhlmann)

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	47 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918549 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: de Fombelle, Thomothee Zuname Vorname		ID: 181918549	
Place, Francois Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Scheffel, Tobias und Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Tobie Lolness Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5660-4 ISBN	783 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	Schlagwörter _____ _____ _____
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Medienart/Ausführung Fantastik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.09.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Tobies winziges Volk lebt seit Urzeiten auf einer uralten, mächtigen Eiche. Der 13 Jahre alte Tobie ist nur eineinhalb Millimeter groß und auf der Flucht. Sein Vater, ein angesehener Wissenschaftler, will zum Schutz des Baumes dessen Geheimnis nicht preis geben. Familie Lolness wird deshalb zum Tode verurteilt. Nur Tobie kann entkommen. Und das Abenteuer beginnt.

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch beinhaltet zwei Bände in einem. Der erste Band "Ein Leben in der Schwebel" erzählt von dem eineinhalb Millimeter großen Tobie, der mit seinem winzigen Volk auf einer uralten, mächtigen Eiche lebt. Sein Vater, ein anerkannter Wissenschaftler, hat den Zorn des Volkes auf sich gezogen, weil er das Geheimnis des Baumes nicht preis geben will. Die Familie wird verfolgt und nur Tobie gelingt die Flucht. Eine unmenschliche Hetzjagd beginnt. Tobie kann entkommen und landet schließlich bei den Hautlosen am Rande des Baumstammes.
 Im zweiten Band "Die Augen von Elisha" erzählt der Autor wie es weiter geht mit Tobies Eltern, die als Zwangsarbeiter überlebt haben, seiner Suche nach ihnen, nach seiner Freundin und großen Liebe Elisha und von der Rettung seines Baumes. Schon der Einband des Buches macht Lust aufs Lesen. Der Schutzumschlag entpuppt sich als auseinander faltbares Plakat. Darauf zu sehen ist die mächtige, uralte Eiche, mit winzigen Häusern und Bewohnern. Im ersten Band liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung der einzelnen Charaktere und dem Grund für Tobies Flucht. Im zweiten Band nimmt die Erzählung nochmal deutlich Fahrt auf. Denn es wird deutlich, dass der Baum sterben wird, wenn den Ausbeutern nicht Einhalt geboten wird. Thimothee de Fombelle ist es gelungen, seine Liebe zu den Bäumen, der grünen Lunge unseres Planeten, in ein anspruchsvolles Buch zu verpacken. Von der ersten Zeile an wird der Leser in den Bann der Geschichte gezogen. Natürlich wird nicht nur zwischen den Zeilen dazu aufgerufen, den Klimawandel zu stoppen und es mit unserem Planeten nicht so weit zu treiben, wie es in dieser fiktiven Erzählung geschieht. Das ist eine dringend notwendige Botschaft, die man eigentlich nicht oft genug verbreiten kann. Fombelle gelingt das jedoch ohne den erhobenen Zeigefinger. Es geht um den Wissensdurst der (kleinen) Menschen, um Habgier und Ausbeutung, aber auch um Familie, Vertrauen, Freundschaft und die große, erste Liebe. Große Themen, verpackt in eine zauberhafte und spannende Erzählung.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181618 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Völk, Julie Zuname Vorname		ID: 1825181618	
Völk, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wenn ich in die Schule geh, siehst du was, was ich nicht seh Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5669-7 ISBN	32 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Schule, Freunde, Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die große Schwester und ihr kleiner Bruder machen sich gemeinsam auf den Weg zur Schule und holen unterwegs ihre Freunde aus den unterschiedlichsten Familien ab.

Beurteilungstext
 Das Buch ist ein reines Bilderbuch und kommt ganz ohne Text aus. Die beiden Kinder verabschieden sich von ihren Eltern, die Sonne geht langsam auf und die beiden machen sich auf den Weg in die Schule. Nicht nur sie, auch das Hauskätzchen geht mit und schafft es tatsächlich mit in den Klassenraum. Die anderen Kinder stammen beispielsweise aus Fischer-, Bauernfamilie oder aus dem Zirkus. Das Besondere ist, dass der Betrachter durch die Hauswände sehen kann. Damit lernt er die Familien mit ihren Eigenheiten näher kennen, die sich gelegentlich auch auf die Kinder übertragen lassen. Endlich in der Schule angekommen, sitzen alle brav auf ihrem Platz und blicken erwartungsvoll dem Leser entgegen.
 Auf jeder Doppelseite findet sich ein großes Bild, welches beide Seiten komplett ausfüllt. Die Illustrationen sind eine Mischung aus Bleistift- und Buntstiftzeichnungen. Damit gelingt es der Zeichnerin den Blick des Betrachters zu lenken. Häufig sind die Bereiche grau, die nicht beleuchtet sind. Durch einige fröhliche Farben setzt die Autorin Akzente. Auf den ersten Blick scheinen die Farben eher gedeckt. Doch bei längerer Betrachtung erkennt man das leuchtend gelb-orange Licht der aufgehenden Sonne und je mehr Kinder abgeholt wurden, desto farbenfroher wird die Welt durch die bunte Kleidung der Schüler. Die Strichzeichnungen sind einfach und schnörkellos. Nur, wenn ein Einblick in die Häuser gewährt wird, finden sich zahlreiche Einzelheiten, die das Leben hinter verschlossener Tür detailliert beschrieben. Die Hintergründe sind häufig großflächig frei von Details und zeigen nur eine große gleichfarbige Wiese oder den Himmel. Auch so kann die Illustratorin den Fokus auf das Wesentliche der Handlung lenken. Leider fehlt es den Gesichtern an Emotionalität, wodurch sich der Betrachter nicht so gut in die Gestalten hineinversetzen kann.
 Die Gesamtstimmung scheint sehr glücklich und unbekümmert. Außer der Lehrerin und dem Lehrer haben alle ein Lächeln auf den Lippen. Auch diese beiden hätten ein heiteres Antlitz verdient. Alle Eltern sind fröhlich und selbst der Obdachlose und der Müllmann genießen den anbrechenden Tag.

23 Sachsen-Anhalt			nana	Nr. 23180927105
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Müller, Thomas Zuname Vorname			ID: 1823180927105	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wo leben die Tiere unserer Welt? Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5986-5 ISBN	56 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Tiere / Nahrung / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 27.09.2018	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Tiere haben sich an ihre Lebensorte angepasst - in diesem Buch erfährt man, welche dies sind, und wer dort zu Hause ist.

Beurteilungstext
 Dieses großformatige Bilderbuch aus dem Gerstenberg-Verlag zeigt eine große Bandbreite unserer Tierwelt. Aufgeteilt auf zehn Lebensräume, die sich jeweils zwei Doppelseiten widmen, werden je zehn Tiere eines Lebensraumes vorgestellt. Es handelt sich u.a. um die Lebensräume Wald, Stadt, Meeresküste, tropischer Regenwald, Korallenriff und Antarktis. Neben jeweils bekannten Tieren werden auch eher unbekanntere näher gebracht wie bspw. der Eichelhäher, der Adéliepinguin, der Tapir oder die Harpyie. Auf der jeweils ersten Doppelseite ist der Lebensraum abgebildet (z.B. der Wald), in dem alle zehn Tiere entdeckt werden können. In der linken oberen Ecke wurde der Name des Lebensraums noch einmal abgedruckt. Die zweite Doppelseite zeigt nun noch einmal alle zehn Tiere in Großformat auf weißem Hintergrund. Durch Vor- und Zurückblättern können einzelne Tiere, die auf den ersten Blick nicht eindeutig zugeordnet werden konnten, nun einen Namen bekommen. Unter den Illustrationen der Tiere ist der Name mit Artikel fett gedruckt. Darunter wird eine Sachinformation zum Tier gegeben. Es wird sich dabei auf eine oder zwei Besonderheiten begrenzt, sodass zumeist ein bis zwei leicht verständliche Sätze unter den Abbildungen stehen. Damit eignet sich das Sachbilderbuch insbesondere für jüngere Kinder ab 3-4 Jahren. Die feste Struktur bietet eine gute Orientierung, sodass auch kleinere Kinder schon eigenständig Tiere entdecken können. Erwachsene bzw. des Lesens mächtige Personen können dann helfen, die Tiere zu benennen. Ein kurzer Text zum Lebensraum auf der je zweiten Doppelseite stellt zudem die Besonderheiten dessen vor. Durch die exakte Benennung der Tiere und die Darstellung verschiedener Rassen können bspw. Kaiser-, Königs- und Adéliepinguin oder aber Seeleopard, Seeelfant, Seehund und Seebär unterschieden werden, die allgemein oft als Pinguin bzw. Robbe bezeichnet werden. Am Ende des Buches sind alle Tiere noch einmal umrissartig in verschiedenen Farben dargestellt. Hier können die jungen Leser*innen noch einmal allein anhand der Kontur erraten, welches Tier sich dahinter verbirgt. Diese zwei Doppelseiten sind zudem auch sehr ästhetisch gestaltet. Ein rundum durchdachtes, klar strukturiertes, interessantes Bilderbuch rund um die Tiere und Lebensräume unserer Erde.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sch3 Kürzel	Nr. 1918080	
Verf./Bearb./Hrsg.: French, Jackie Zuname Vorname			ID: 181918080		
Whatley, Bruce Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Flegler, Lena Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Wombat hat die Nase vorn Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Wombat Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8369-5603-1 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)			
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Tiere, Abenteuer		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.06.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Ein neues Buch aus der Wombat-Reihe! „Wombat hat die Nase vorn“ kommt mit wenigen Worten und liebevollen Illustrationen aus um die aufregende Reise des Wombats zu seinen geliebten Karotten nachzuzeichnen und Gefühle wie Langeweile, Hunger, Freude und Abenteuerlust auszudrücken. Das Bilderbuch bietet eine Menge Spaß für Groß und Klein.

Beurteilungstext

Auf 16 Doppelseiten begleiten wir den Wombat durch den Tag. Er frisst, kratzt sich, langweilt sich... Nichts Spannendes passiert. Bis er einen unbändigen Hunger auf Karotten bekommt und für ihn ein aufregendes Abenteuer auf der Suche nach seinem Lieblingsgemüse beginnt. Wird er es am Ende schaffen?

Das Hardcover-Buch im A4-Querformat besticht auf den ersten Blick. Auf dem Cover zu sehen ist ein niedlicher, gezeichneter Wombat mit einer Medaille um den Hals, die genau so golden glänzt, wie der Titelschriftzug. Die liebevollen Illustrationen begleiten uns über das gesamte Buch: Der Fokus liegt immer auf dem Hauptcharakter. Die Szenen, in denen sich der Wombat befindet, werden immer nur so ausführlich gezeichnet, dass es auch für kleinere Kinder möglich ist, die Szene komplett zu erfassen, ohne visuell zu überfordern.

Auch sprachlich kommt die aus der Perspektive des Wombats geschriebene Geschichte mit einzelnen Aussage- und Ausrufesätzen, wobei das Wort ‚ich‘ konsequent ausgelassen wird, aus. Eben genau so, wie ein Wombat wahrscheinlich sprechen würde, wenn er es denn könnte: Hauptsächlich 2- bis 3-Wort-Sätze, manchmal nüchtern, wenn es aber um Karotten geht mit sehr viel Nachdruck. Schließlich will er diese unbedingt! Der Text verhält sich mal symmetrisch, mal komplementär zu den Bildern, auch für kleinere Kinder immer gut nachzuvollziehen.

Insgesamt bietet dieses Buch besonders jüngeren Kindern im Kindergartenalter sicher große Freude. In vielen Situationen können sie sich im Wombat wiederfinden, sich in ihn hineinversetzen und mit ihm auf seiner Reise mitfeiern.

(Verfasserin: Anja Bader)

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	KS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818091 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: de Leeuw, Mattias Zuname Vorname		ID: 181818091	
de Leeuw, Mattias Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Zirkusnacht Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5633-8 ISBN	48 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 27.07.2018	
Verlag Datum		.....

Inhaltsangabe
 Ein zirkusbegeistertes Mädchen lädt alle Zirkusbegeisterten ab 3 Jahren zu einer farben- und bildmächtigen Zirkuswelt ein, bei der die Grenze zwischen Wirklichkeit und Imagination verschwimmt und die gänzlich ohne Worte auskommt.

Beurteilungstext
 Auch ohne jeglichen Text ist die Handlung des prächtigen Bilderbuches des Belgiers Mattias de Leeuw "Zirkusnacht" gut nachzuvollziehen: Eines Nachts (dunkler Sternenhimmel) lässt ein Mädchen durch das Fenster einen Hund in ihr Zimmer. Das Zimmer zeugt von ihrer Zirkusbegeisterung, denn es ist mit einem übergroßen Clownsplakat und zahlreichen kleineren Utensilien wie Reifen, Bällen, Puppen, Tieren usw. ausgestattet. Das Mädchen möchte den Hund füttern, doch der zeigt ihr zahlreiche Kunststücke, die es ihrerseits zur Nachahmung verleiten, bis es sich gegen 0.30 Uhr (Wanduhr) ermüdet ins Bett legt. Der Hund sieht aus dem Fenster (s)einen vorbeiziehenden Zirkus und folgt ihm.

Das Mädchen wacht wenig später auf, sucht vergeblich den Hund in ihrem Zimmer und führt mit seinen zahlreichen Utensilien Zirkuskunststückchen auf wie Jonglieren, Reifen drehen usw., aber ihre Puppen und Plüschtiere agieren nicht, so dass sich das Mädchen enttäuscht ins geöffnete Fenster setzt und wieder einschläft. Dann tritt der Clown riesengroß aus dem Plakat, nimmt das Mädchen in seine Hände und trägt es durch die Nacht zu einem Zirkuszelt. Er streift ihm ein Harlekin-Kleid über und dann agiert das Mädchen zusammen mit dem Zirkuspersonal beim Jonglieren, beim Dressurreiten, beim Feuerschlucken und bei den Tierdressuren, wobei es auch den Hund wiedertrifft. Schließlich trägt der Clown das inzwischen wieder eingeschlafene Mädchen zurück in sein Zimmer, legt es ins Bett, wo beim Aufwachen das Harlekin-Kleid am Fußende hängt, das ursprünglich nicht dort zu sehen war.

All dies und einiges mehr kann der aufmerksame Betrachter aus den ausdrucksstarken farbigen Bildern herauslesen. An Aquarelle erinnernd, zumeist mit freundlichen Farbtönen in Gelb, Rot, Weiß oder Hellblau, mit sparsamem Strich aufs Wesentliche konzentriert, fast immer dynamisch wirkend, mal in kleinen quadratischen Formaten, häufig großflächig auf Doppelseiten, wird die Zirkuswelt als Traumwelt inszeniert, wobei die Grenze zwischen Realität und Phantasie magisch verwischt wird, insgesamt also eine Einladung in die Zirkuswelt als traumhaftes Erleben.

Neben dem Einzelbetrachter können sich auch Kindergartengruppen und erste Grundschulklassen von diesem Bilderbuch zu kreativer Projektarbeit anregen lassen!

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	wb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1418097 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Greig, Luise Zuname Vorname		ID: 181418097	
Lindsay, Ashling Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Zwischen Tick und Tack Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8369-5651-2 ISBN	32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Zeit, Ruhe,	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Inhaltsangabe
 Manchmal ist es gut, die Zeit anzuhalten, den Menschen ein wenig Ruhe zu gönnen und einige Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Die wachen Augen über der Stadt – sie können das.

Beurteilungstext
 Es läuft Einiges schief in der kleinen Stadt. Alle haben es eilig und keiner hat mehr Zeit. Ein Mädchen spielt einsam auf einem Karussell im Park, ein Kind kullert das Kuscheltier unter die Bank, ein Hund hat sich verirrt und jault, und eine Katze kommt nicht mehr vom Baum herunter, sie hat sich überschätzt, als sie ein Vogelnest plündern wollte. Doch über der Stadt, „hoch über dem Gewimmel, wo die müden Flügel ausruhen, gibt es Augen, die alles sehen.“ Ein rothaariges Mädchen, das in der Lage ist, an den Zeigern der Uhr zu drehen und die Zeit anzuhalten, für einen winzigen Moment zwischen Tick und Tack. Und fast wie bei Dornröschen, bleibt alles stehen, es ist Ruhe und alle verweilen in dem Zustand, in dem sie gerade sind. Nun hat Liesel – so heißt das Mädchen – Zeit, die Dinge in Ordnung zu bringen. Eine Amsel wird wieder ins Nest gesetzt, die Katze vom Baum gerettet, Bücher werden noch gerade rechtzeitig in der Bibliothek abgegeben, eine Ente bekommt ihr Küken zurück und das Kuscheltier wird auch gerettet. Dann wird Liesel von der Uhr zurückgerufen, nur noch kurz den Hund schnappen und dann ist sie wieder über der Stadt bei der großen Uhr und lässt sie weiterlaufen. Der ganze Zirkus beginnt von vorn, Lärm und Hektik, doch die Leser*innen wissen jetzt: Es gibt wachsame Augen, die darauf achten, dass es manchmal eine Pause gibt. Tick.tack, tick- tack, tick-.

Ja das wäre schön, wenn es diese Pausen einmal geben würde in den lauten, schnellen Städten dieser Welt. Nun, wir können natürlich alle dazu beitragen, dass es nicht zu schlimm wird, dazu fordert dieses schöne Bilderbuch auf. Die Autorinnen haben sich da eine sehr einfühlsame, beschauliche Geschichte ausgedacht und in Bilder gefasst. Die Stadt ist erst einmal grau. Wir werfen einen Blick auf den Brunnen, die Bibliothek, einen Marktstand, ein Café, das Karussell, auf rote Busse, graue Häuser und auf die Turmuhr, unter der das rothaarige Mädchen aus dem Fenster schaut. Auf den nächsten Seiten ereignen sich dann die verschiedenen kleinen Katastrophen, wir blicken in den Turm und sehen das Mädchen mit den Zauberhänden, das die Zeit anhalten kann. Die Figuren wirken zwar etwas steif, doch der Zauber dieser Geschichte kann uns darüber hinweghelfen.

